



Voranschlag 2024
Aus dem Gemeinderat

**Prüfung von Varianten für zukünftige
Gestaltung der Altersversorgung**
Lebenshilfe Balzers

Wer hat's erfunden?
Mier z Balzers

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner



Der Volksmund sagt, die Zeit rennt. Dem kann ich nur zustimmen, wenn ich auf die letzten acht Monate zurückblicke. Vor allem, wenn sich ein Jahr dem Ende zuneigt, dann rennt sie besonders schnell und wir mit ihr. Obwohl der Volksmund die Adventszeit als die besinnliche Zeit beschreibt, gibt es doch besonders viel zu tun. Letzte Arbeiten sind im sogenannten laufenden Jahr noch zu erledigen, es gilt die Festtage vorzubereiten und natürlich Geschenke für die Liebsten zu kaufen. Und jedes Jahr sagt man sich nach der turbulenten «besinnlichen Zeit»: «...s'nöchst Jo hr wö r d's anderscht!»

Und das nächste Jahr steht bereits vor der Türe und mit ihm die guten Vorsätze. Persönlich habe ich es nicht so mit den guten Vorsätzen. Obwohl gut gemeint, werden sie bei mir spätestens nach zwei, drei Monaten, passend zum Frühling, Schnee von gestern. Was ich aber wage, ist ein Ausblick auf die nächsten Monate, in Bezug auf die Gemeindearbeit in Balzers. Im Mittelpunkt steht sicher die Fertigstellung des neuen Dorfplatzes. Wir arbeiten weiterhin mit grossem Engagement und der notwendigen Sorgfalt daran, dass wir im 2024 das Generationenprojekt gemeinsam feierlich eröffnen können. Anfang 2024 wird sich, unter der Führung der Gemeinde, eine Arbeitsgruppe der Belebung des Dorfplatzes widmen. Diese Arbeitsgruppe hat die wichtige Aufgabe, mit ihren Ideen aufzuzeigen, wie aus einem «blossen Platz» ein lebendiger und belebter Treffpunkt für Alt und Jung werden könnte.

Dank dem neuen Finanzausgleich an die Gemeinden kann Balzers mit rund 3 Millionen Franken mehr pro Jahr rechnen. Die finanziell angespannte Lage entspannt sich dadurch ein wenig und ein dringend anstehendes nächstes Generationenprojekt, die Realisierung des Sportstättenkonzepts, kann weiter vorangetrieben werden. Wir sind uns durchaus bewusst, dass auch die nächsten Jahre das Machbare bei der Arbeit der Gemeinde im Fokus stehen wird. Aber dieses Machbare werden wir angehen, gemeinsam Schritt für Schritt. Gerade bei Grossprojekten erhoffe ich mir aus dem Zusammenwirken der beiden neu geschaffenen Finanz- und Baukommission die notwendigen Synergien, damit Projekte mit Balzner Augenmass entstehen können. Wir haben für beide Kommissionen Balzner Fachleute mit dem notwendigen Know-how und entsprechend jahrelanger Erfahrung gewinnen können.

Auch im Bereich Kommunikation mit der Bevölkerung werden wir in Balzers ab nächstem Jahr neue Wege gehen. Eine Neuerung halten Sie in den Händen, und zwar ein «sanftes» Re-Design des Magazins «9496». In einigen Bereichen werden wir zu den anderen Gemeinden schrittweise aufschliessen. Das heisst konkret: ab Januar 2024 wird die Gemeinde auch laufend über Facebook und Instagram kommunizieren und der Jahresbericht wird wieder jährlich erscheinen. Uns ist aber auch der persönliche Austausch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern wichtig. So werden wir allen Interessierten regelmässig die Möglichkeit bieten, sich mit den Gemeinderätinnen, den Gemeinderäten und dem Vorsteher in einem gemütlichen Rahmen zu treffen und laufende sowie anstehende Projekte zu diskutieren und die Meinungen dazu auszutauschen. Zusammengefasst steht das Jahr 2024 für die Gemeindearbeit ganz im Zeichen eines gelebten Miteinanders und Füreinanders.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Liebsten und natürlich einen guten Rutsch in ein glückliches, erfolgreiches und gesundes 2024.

Karl Malin
Gemeindevorsteher





4 Aus dem Gemeinderat

9 Aus dem Gemeindehaus

14 Gemeindeanlässe

16 Lebenshilfe Balzers

21 Seniorensseite

22 Alter Pfarrhof

24 Mier z Balzers

26 Jugendseite

28 Balzner Bunes

33 Veranstaltungen

34 Gemeindeverwaltung

35 Menschen

Herausgeberin: Gemeinde Balzers **Verantwortlich für den Inhalt:** Karl Malin, Gemeindevorsteher

Redaktionelle Betreuung: adman, Louis Vogt **Korrektorat:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger

Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan **Fotos:** Massimo Aspirante, Markus Burgmeier, Désirée Bürzle, Isolde Frick, Sara Gianera, Daniel Haselsberger, Remy Heeb, Monika Heeb Frick, Liechtensteiner Vaterland, Alexandra Neyer, Philatelie Liechtenstein, Daniel Schwendener, Paul Trummer, Gianluca Urso, Alexander Vogt, Roswitha Vogt, Nils Vollmar, Yannick Zurflüh

Voranschlag 2024

An seiner Sitzung vom 29. November 2023 hat der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2024 genehmigt sowie den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2023 festgelegt.

Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung zeigt ein wesentlich besseres Bild als im Vorjahr. Aufgrund intensiver Sparbemühungen ergibt sich aus diesen für das Budgetjahr 2024 ein Gewinn von CHF 90'481.00. Aus der Investitionsrechnung rechnet die Gemeinde mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 3'251'669.00. Es ist also erkennbar, dass auch für das Jahr 2024 wieder hohe Investitionen geplant sind. Wenn man die Erfolgsrechnung mit dem Vorjahr vergleicht, wird klar, dass bei den laufenden Ausgaben insgesamt mit weniger Aufwand als im Vorjahr zu rechnen ist. Diese Veränderungen in den laufenden Ausgaben sind grösstenteils projektbezogen. Seit dem Jahr 2017 wird von den liechtensteinischen Gemeinden das neue GemeindeFinanzaushaltsgesetz (GFHG) umgesetzt. Seit diesem Zeitpunkt werden Projekte vermehrt in der Erfolgsrechnung dargestellt, welche nach alter Rechnungslegung noch in der Investitionsrechnung gewesen wären.

Notwendigkeit der Budgetpositionen

Es ist ein grundsätzliches Anliegen, sämtliche Budgetpositionen kritisch zu hinterfragen und diese auf ihre Notwendigkeit zu prüfen. Ziel sollte es sein, einen Ertrags-

überschuss aus der Erfolgsrechnung zu generieren. Zeitweise ist dies allerdings nicht möglich. Bei den Investitionen muss ein Augenmerk auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit gerichtet werden. Aus diesem Grund werden vor allem projektbezogene Ausgaben, aber natürlich auch das gesamte Budget eingehend im Gemeinderat behandelt.

Erfolgsrechnung

Der budgetierte Aufwand in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 beträgt CHF 26.57 Mio. Auf der Einnahmenseite ist mit Erträgen von CHF 30.82 Mio. zu rechnen, wovon rund CHF 25.88 Mio. (83.98 %) Steuereinnahmen sowie den Finanzausgleich betreffen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von CHF 4.16 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein geplanter Gewinn aus der Erfolgsrechnung von CHF 90'481.00. Im Vorjahr wurde in der Erfolgsrechnung ein Verlust von CHF 3'777'755.00 budgetiert.

Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

Budget 2024	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	4'686'720.00	89'570.00
Öffentliche Sicherheit	612'300.00	6'600.00
Bildung	5'209'820.00	547'950.00
Kultur, Freizeit, Kirche	4'181'162.00	105'000.00
Gesundheit	34'940.00	1'300.00
Soziale Wohlfahrt	5'028'101.00	507'300.00
Verkehr	1'127'500.00	24'800.00
Umwelt, Raumordnung	3'387'220.00	1'919'100.00
Volkswirtschaft	241'000.00	5'700.00
Finanzen und Steuern	1'895'800.00	27'610'700.00
	26'404'563.00	30'818'020.00
Abschreibungen FV	163'626.00	
Abschreibungen VV	4'159'350.00	
	30'727'539.00	30'818'020.00
Gewinn ER	90'481.00	
	30'818'020.00	30'818'020.00

Investitionsrechnung

Wie bereits erwähnt, kommen beim aktuellen Budget wieder einige notwendige Investitionen zum Tragen. Allerdings weist die aktuelle Investitionsrechnung einen tieferen Betrag auf als im Vorjahr. Die Budgetpositionen wurden wieder kritisch hinterfragt und es wurden nur wichtige und dringliche Investitionen im aktuellen Budget berücksichtigt. Details dazu sind in der nachfolgenden Tabelle zu finden. Der Fehlbetrag zeigt, dass die Nettoinvestitionen von rund CHF 7.5 Mio. nicht durch den Cashflow von rund CHF 4.25 Mio. gedeckt werden können.

Gemeindesteuerzuschlag 2023

Gemäss Steuergesetz haben die Gemeinden den Gemeindesteuerzuschlag zu bestimmen. Dieser muss sich zwischen 150 % und 250 % bewegen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 29. November 2023 neben dem Voranschlag auch den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2023 festgelegt; dieser wurde wie bis anhin auf 170 % belassen.

Weitere Erläuterungen

Die Einnahmen sind über die Jahre relativ stabil. Natürlich unterliegen auch diese gewissen Schwankungen, aber diese halten sich in Grenzen. Langfristig gesehen haben die Steuereinnahmen zugenommen, der Finanzausgleich dafür abgenommen. Ab 2024 greift allerdings das neue Finanzausgleichssystem. Daraus ergeben sich für die

Zusammenfassung der Investitionsrechnung

Budget 2024	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	180'000.00	-
Öffentliche Sicherheit	-	-
Bildung	-	-
Kultur, Freizeit, Kirche	4'555'000.00	-
Gesundheit	-	-
Soziale Wohlfahrt	53'600.00	10'800.00
Verkehr	1'631'000.00	-
Umwelt, Raumordnung	1'025'700.00	-
Volkswirtschaft	-	-
Finanzen und Steuern	67'000.00	-
Additionen	7'512'300.00	10'800.00
Nettoinvestitionen		7'501'500.00
	7'512'300.00	7'512'300.00
Nettoinvestitionen	7'501'500.00	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		4'159'350.00
Gewinn ER		90'481.00
	7'501'500.00	4'249'831.00
Deckungsfehlbetrag IR		3'251'669.00
	7'501'500.00	7'501'500.00

Gemeinde Balzers Mehreinnahmen von rund CHF 3.4 Mio. Auch Gebühren, wie zum Beispiel Wasser- oder Abwasserszinsen, bleiben in etwa auf gleichem Niveau.

Im Bereich der Ausgaben lässt sich sagen, dass sehr viel Wert auf Kontinuität gelegt wird. So sind zum Beispiel Personalaufwendungen oder andere wiederkehrende Betriebsausgaben über die Jahre gesehen sehr stabil. Dort, wo investiert werden muss, wird das auch gemacht. Bauliche Unterhaltsarbeiten unterliegen eher Schwankungen, da diese, je nachdem was anfällt, gemacht werden müssen.

Dann gibt es auch Aufwendungen, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben von der Gemeinde mitgetragen werden müssen und somit von dieser nicht beeinflussbar sind. Diese sind zum Beispiel: Finanzierung der LAK, Ergänzungsleistungen der liechtensteinischen AHV, Sozialhilfe, Personalkosten der Primarschullehrer und der Kindergärtnerinnen. In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung dieser vier Positionen über die letzten Jahre dargestellt:

Wie man also sieht, ergibt sich nur in diesen wenigen Positionen über den Zeitraum von 2011 bis zum Budget 2024 eine Erhöhung der Kosten um über CHF 1.9 Mio. bzw. 45.9%.

Anders sieht es bei den Projekten aus. Diese sind natürlich einmalig und können sowohl in der Investitionsrechnung als auch in der Erfolgsrechnung sein. Beispiele sind hier Sanierungen im Hoch- und Tiefbau zu finden, welche aufgrund des Alters von verschiedenen Objekten nötig sind. Es gibt auch Projekte, die neu eingeführt werden, welche dann regelmässig Folgekosten nach sich ziehen.

Auch in Zukunft wird die Gemeinde mit der Thematik ständig steigender Kosten konfrontiert sein. Wie gesehen, gibt es dabei einen nicht unwesentlichen Anteil, der nicht beeinflusst werden kann. Auch um den Erhalt der Infrastruktur zu gewährleisten, werden immer wieder grössere Beträge in Sanierungsprojekte und Neubauten fliessen.

	2011	2016	2020	Budget 2024
LAK	547'109	659'726	764'916	1'033'106
EL AHV	1'042'642	1'203'526	1'439'774	1'480'000
Sozialhilfe	343'168	557'389	638'329	800'000
Personalkosten Schulen	2'296'258	2'211'400	2'321'716	2'856'500
Total	4'229'177	4'632'041	5'164'735	6'169'606

Ortsbus Balzers – Linie 46

Der Ortsbus Balzers ist seit 12. Dezember 2021 in Betrieb. Diese Transportdienstleistung steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Balzers kostenlos zur Verfügung und wird durch die Gemeinde finanziert. Die im Jahr 2021 gestartete, zweijährige Versuchsphase endete am 10. Dezember 2023.

Der neue Gemeinderat hat kurz nach Mandatsantritt entschieden, die Versuchsphase des Ortsbusses Balzers um ein Jahr zu verlängern. In dieser zusätzlichen Betriebsphase sollen erweiterte Daten zum Betrieb des Ortsbusses gesammelt werden, die es dem Gemeinderat ermöglichen, einen Entscheid für oder gegen den Weiterbetrieb des Ortsbusses Balzers zu fällen. Allerdings hat der neue Gemeinderat die Kosten für den Ortsbus massiv gesenkt. Diese Kostensenkung hatte aber auch Auswirkungen auf den neuen Fahrplan, welcher ab Sonntag, 10. Dezember 2023 in Betrieb ist.

- So wurde das Angebot gekürzt und die schlecht genutzten Takte gestrichen.
- Der Wochenendbetrieb des Ortsbusses wurde eingestellt.
- In den Schulsommerferien, in denen der Ortsbus sehr geringe Fahrgastzahlen vorzuweisen hatte, wird der Ortsbus während sechs Wochen nicht mehr fahren.

46 BALZERS ROXY – BALZERS MARIAHILF ORTSBUS BALZERS

	TAKT 6:43–7:43	TAKT 11:13–13:13	TAKT 14:43–18:13
128 aus Vaduz	'7 '37	'7 '37	'7 '37
13 aus Vaduz	'9 '39	'9 '39	'9 '39
Balzers Roxy	'13 '43	'13 '43	'13 '43
Ramschwagweg	'14 '44	'14 '44	'14 '44
Pralawisch	'14 '44	'14 '44	'14 '44
Oksaboda	'15 '45	'15 '45	'15 '45
Palduinstrasse	'16 '46	'16 '46	'16 '46
St. Katrinabrunna	'17 '47	'17 '47	'17 '47
Wingerta	'18 '48	'18 '48	'18 '48
Höfle	'19 '49	'19 '49	'19 '49
11 Sargans	'27 '57	'27 '57	'27 '57
11 Vaduz	'30 '0	'30 '0	'30 '0
Alter Pfarrhof	'19 '49	'19 '49	'19 '49
Stadel	'20 '50	'20 '50	'20 '50
Gnetsch	'21 '51	'21 '51	'21 '51
Gemeindezentrum	'22 '52	'22 '52	'22 '52
Schlossgarten	'23 '53	'23 '53	'23 '53
Haus Gutenberg	'24 '54	'24 '54	'24 '54
Malsner Dorf	'24 '54	'24 '54	'24 '54
Brücke	'25 '55	'25 '55	'25 '55
Unterm Stein	'25 '55	'25 '55	'25 '55
Balzers (Mariahilf)	'26 '56	'26 '56	'26 '56

Taktabweichung:
1) Erster Anschluss aus Vaduz um 7:09 Uhr.

KOSTENLOSE FAHRT

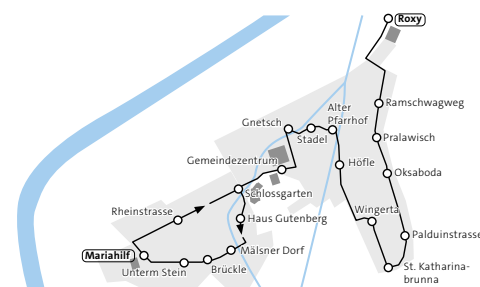
Der Ortsbus ist durch die Gemeinde Balzers finanziert, der Transport erfolgt für die Fahrgäste kostenlos.

KEINE FAHRT WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Der Ortsbus Balzers verkehrt nicht während der Schul-Sommerferien.

46 BALZERS MARIAHILF – BALZERS ROXY ORTSBUS BALZERS

	TAKT 6:59–7:59	TAKT 11:29–13:29	TAKT 14:59–18:29
Mariahilf	'29 '59	'29 '59	'29 '59
Rheinstrasse	'30 '0	'30 '0	'30 '0
Schlossgarten	'31 '1	'31 '1	'31 '1
Gemeindezentrum	'32 '2	'32 '2	'32 '2
Gnetsch	'33 '3	'33 '3	'33 '3
Stadel	'34 '4	'34 '4	'34 '4
Alter Pfarrhof	'35 '5	'35 '5	'35 '5
11 aus Vaduz	'27 '57	'27 '57	'27 '57
11 aus Sargans	'30 '0	'30 '0	'30 '0
Höfle	'35 '5	'35 '5	'35 '5
Wingerta	'37 '7	'37 '7	'37 '7
St. Katrinabrunna	'37 '7	'37 '7	'37 '7
Palduinstrasse	'38 '8	'38 '8	'38 '8
Oksaboda	'39 '9	'39 '9	'39 '9
Pralawisch	'40 '10	'40 '10	'40 '10
Ramschwagweg	'40 '10	'40 '10	'40 '10
Balzers (Roxy)	'43 '13	'43 '13	'43 '13
128 Vaduz	'47 '17	'47 '17	'47 '17
13 Vaduz	'47 '17	'47 '17	'47 '17



Neuer Fahrplan Ortsbus Balzers ab Sonntag, 10. Dezember 2023.

Der Gemeinderat Balzers ist sich bewusst, dass eine Mobilitätslösung für gewisse Bevölkerungsgruppen seine Berechtigung hat und dass der Ortsbus von Teilen der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Der Ortsbus Balzers kann eine

Lösung für diesen Mobilitätsbedarf sein. Allerdings ist es dem Gemeinderat auch wichtig, dass die Bevölkerung einen optimalen Nutzen aus den Angeboten der Gemeinde hat und dieser Nutzen für die Steuerzahler zu vertretbaren Kosten erreicht wird. Vorerst wird der Ortsbus Balzers mit reduziertem Fahrplan weiterfahren. Der Gemeinderat wird im 1. Halbjahr 2024 entscheiden, ob und in welcher Form der Ortsbus weitergeführt wird.



Aktive Balzner Wirtschaftspolitik

Die nach den Wahlen neu konstituierte Wirtschaftskommission hat sich in den letzten Monaten mehrfach zu Arbeits-sitzungen getroffen und die Aufgabenschwerpunkte für die kommenden Jahre diskutiert.

Die mittels Abstimmungskarte gesammelten Anregungen der Balzner Gewerbetreibenden anlässlich des 3. Balzner Stammtisches bildeten eine wichtige Grundlage bei der Erarbeitung der Aufgabenschwerpunkte.

Mehr «Raum»

Ein wesentliches Anliegen vieler Gewerbetreibenden ist die Schaffung von mehr «Raum» für Erweiterungen bzw. Neuansiedlungen in der Gewerbezone. Dieses Anliegen hat die Wirtschaftskommission als Schwerpunkt in den Aufgabenplan übernommen. Eine optimal auf die Bedürfnisse ausgerichtete Erweiterung der Gewerbezone erfordert Änderungen des bestehenden Zonenplanes. Um möglichst rasch die notwendigen Schritte setzen zu können, hat sich der Gemeindeplaner bereits mit den zuständigen Landesbehörden zu ersten Gesprächen getroffen. Es ist absehbar, dass für eine erfolgreiche



Arno Sprenger

Umsetzung intensive Gespräche mit Grundeigentümern stattfinden müssen, um gemeinsam eine möglichst gute, tragbare und breit abgestützte Lösung zu erarbeiten.

LED-Anzeigen-Nutzung erweitern

Zusätzlich zu diesem langfristigen Projekt arbeitet die Wirtschaftskommission auch an kurzfristig umsetzbaren Themen, welche von den Gewerbetreibenden gewünscht werden. Aktuell bearbeitet die Kommission das Reglement bezüglich Werbetafeln in der Gemeinde mit der Absicht, die gemeindeeigenen LED-Anzeigen für Balzner Vereine und Unternehmen besser nutzbar zu machen. Die Wirtschaftskommission beabsichtigt, das angepasste Reglement noch dieses Jahr dem Gemeinderat zur Bewilligung vorzulegen.



Markus Tschugmell

Regelmässiger Balzner Unternehmertag

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Neuausrichtung der Gemeindekommunikation diverse Massnahmen beschlossen. Unter anderem ein jährlich stattfindendes Treffen zwischen Gemeinde und Unternehmen. Als Eventformat wurde eine Mischung aus Austausch zwischen Gemeinde, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie einem traditionellem Unternehmertag gewählt. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich Gewerbetreibende gleichzeitig untereinander und mit Gemeindevertretern in einem gemütlichen Rahmen treffen können. Die erste Veranstaltung soll, gemäss Fahrplan, im Jahr 2024 durchgeführt werden.

Dass dieser regelmässige Austausch auch ein Anliegen der Balzner Wirtschaft ist, hat der 3. Balzner Stammtisch vom 14. September 2023, durchgeführt in den Räumlichkeiten der Dorfbäckerei Herrmann in Balzers, deutlich gezeigt. Auf die Frage: «Welches sind deine drei wichtigsten Themen?» war eine der meist abgegebenen Antworten der anwesenden rund 60 Unternehmerinnen und Unternehmer: «Ein regelmässiger Austausch mit der Gemeinde.»



3. Balzner Stammtisch – «Balzner WirtschaftsStandortBestimmung» Stimmenauswertung zu den drei 3 wichtigsten Themen?

Anzahl abgegebener Stimmzetteln: 57

Anzahl abgegebener Themenstimmen: 158

- 037: Regelmässiger Austausch zwischen Gewerbe/Wirtschaft und Gemeinde
- 033: Verstärkte Zusammenarbeit unter den Balzner Unternehmen
- 028: Wirtschaftsfreundliche Auftragsvergabe durch die Gemeinde
- 023: Erweiterung Gewerbe- und Industriezone
- 021: Jährlicher «Balzner Unternehmertag» in Zusammenarbeit mit Gemeinde
- 016: Regelmässige Gewerbeausstellung auf dem neuen Dorfplatz

158: Total abgegebene Stimmen

«...ein konstruktives Miteinander ist mir wichtig.»

Am 1. Dezember 2023 hat der Balzner André Büchel die Stelle als neuer Leiter Bauverwaltung angetreten. Im nachstehenden Interview erklärt er, was ihn an dieser Stelle reizt, was prioritär die nächsten Monate ansteht und welches Grossprojekt ihn länger begleiten wird.

André, könntest du dich kurz vorstellen?

Ich bin Jahrgang 1962, in Balzers aufgewachsen, dort bis und mit Realschule zur Schule gegangen, habe einen 14-jährigen Sohn und komme aus einer Unternehmerfamilie, die bis 2016 im Bauhauptgewerbe tätig war. Seit Ende 2016 wohne ich wieder in Balzers. Man trifft mich häufig in der Natur an, beim Wandern, Mountainbiken und Skifahren. Ich bin Hobbywinzer, der aber auch ab und zu gerne ein Bier trinkt.

Wie ist dein beruflicher Werdegang in Sachen Bau?

Die wichtigsten Punkte im Zeitraffer: Klassische Hochbauzeichnerlehre und

Ausbildung zum Dipl. Bauführer in Zürich. Von April 1994 bis Mitte 2016 Geschäftsführer der Büchel Bauunternehmung AG. Dazu laufende Weiterbildungen in verschiedenen Gebieten. Von Mitte 2016 bis Ende November 2023 Leiter Tiefbau und stellvertretender Leiter Bauverwaltung bei der Gemeinde Triesen. Ich kenne also die privatwirtschaftliche und die öffentliche Seite, Unternehmertum und Verwaltung, im Baubereich.

Was hat dich motiviert, diese Stelle anzutreten?

Eine neue letzte Herausforderung im Berufsleben hatte ich bereits seit längerer Zeit im Visier. Mit der Stellenausschreibung «Leiter Bauverwaltung» der Gemeinde Balzers habe ich die Chance auf eine Veränderung ergriffen. Die Stelle des Leiters Bauverwaltung birgt für mich persönlich viel Potenzial und ich fühlte mich deshalb sehr angesprochen. Die Erfahrungen, die ich während über 30 Jahren in der Privatwirtschaft in verschiedenen Positionen

sowie in den über sieben Jahren bei der öffentlichen Hand Leiter Tiefbau gesammelt habe, möchte ich als neuer Leiter Bauverwaltung in die Gemeindearbeit einbringen. Das heisst z. B. die bestehenden Strukturen zu optimieren und auszubauen. Dabei ist mir ein zielorientiertes, kommunikatives und konstruktives Miteinander innerhalb der Gemeinde und mit den Unternehmern sehr wichtig.

Was steht prioritär in den nächsten Monaten an?

Neben dem laufenden Tagesgeschäft galt es, in den letzten Wochen vor allem so schnell wie möglich ein umfassendes Bild über die vorhandenen Strukturen und Pendenzen zu erhalten und sich entsprechend einzuarbeiten. Dazu zählt prioritär eine erfolgreiche Fertigstellung des neuen Dorfplatzes. Beim nächsten Grossprojekt, der Weiterentwicklung und Umsetzung des Sportstättenkonzepts, konnte ich bereits an Sitzungen teilnehmen und erste Inputs einbringen. Es war mein Wunsch, nach meiner offiziellen Anstellung durch den Gemeinderat so früh wie möglich in dieses Projekt eingebunden zu werden.

Wo stehen für dich die Herausforderungen beim Sportstättenkonzept?

Dass Teile der Sportanlage Rheinau in die Jahre gekommen sind, steht ausser Frage. Aber so ein Generationenprojekt hat auch immer eine demokratiepolitische Komponente. Das heisst, dass eine Mehrheit der Balzner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von diesem wichtigen Projekt überzeugt sein müssen. Überzeugt von einem Mehrwert für Alt und Jung, für Familien, kurz für möglichst viele sportbegeisterte Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers. Dies müssen sich alle Projektbeteiligten bewusst sein. Dann gilt es, das Ganze sauber zu planen und es muss laufend über die unterschiedlichen Projektschritte bürgernah informiert und kommuniziert werden. Schlussendlich gilt es, den Stimmberechtigten ein in sich stimmiges Projekt mit Balzner Augenmass vorzulegen.



André Büchel, neuer Leiter Bauverwaltung.

Erfolgreiche Sanierung des alten Gemeindehauses

Das alte Gemeindehaus wurde 1926 nach den Plänen des fürstlichen Baurats Joseph Vogt erbaut und prägt die Identität des Orts in unverkennbarer Weise.

Im Erdgeschoss befinden sich die von der Realschule angemieteten Unterrichtsräume – Holzwerkstatt und Metallwerkstatt. Der ehemalige Gemeindesaal im Obergeschoss wird heute als Probelokal von der Harmoniemusik Balzers genutzt. In den drei Räumen des Dachgeschosses sind die Vereinsräumlichkeiten der Pfadfinder Balzers untergebracht. Die Aufgabe bei der Sanierung bestand darin, den langfristigen Erhalt des Gebäudes zu sichern, um es nach den heutigen Anforderungen zu nutzen und an nachfolgende Generationen zu übergeben. Ferner wurde das Gebäude

hinsichtlich Barrierefreiheit und Sicherheit (Erdbeben, Brand) ertüchtigt und der Energieverbrauch, insbesondere für die Heizung, verringert.

Die Barrierefreiheit stand am Anfang der Überlegungen einer umfassenderen Betrachtung

Offenkundig fehlte dem mehrgeschossigen Gebäude der Lift, um die Räume auch Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, zugänglich zu machen. Auch fehlten entsprechende sanitäre Einrichtungen. Das Behindertengleichstellungsgesetz BGLG (seit 1. Januar 2007 in Kraft) sieht vor, dass öffentlich zugängliche Bauten barrierefrei zu gestalten sind. Die Übergangsbestimmungen des BGLG gewähren bei bestehenden Schulbauten eine Anpassungsfrist von 5 Jahren, für alle

übrigen öffentlich zugänglichen Bauten 12 Jahre, ab Inkrafttreten des BGLG. Der zeitliche Rahmen war damit bereits 2012 respektive 2019 verstrichen – eine Anpassung also überfällig.

Architektur

Der Zugang zum Gebäude, mit Stufen, wurde durch eine vorgelagerte Rampe mit rollstuhlgerechtem Gefälle ergänzt und der neue Lift an zentraler Position, nahe der Treppe eingebaut. Die WC-Anlage im Obergeschoss wurde mit einem behindertengerechten WC ergänzt. Die Fenster wurden im Rahmen der energetischen Teilsanierung ersetzt. Der Boden in der Holzwerkstatt wurde erneuert, ebenso der Linoleumbelag im Probelokal und den Räumen der Pfadfinder. Neue Wände und Decken wurden verputzt und gestrichen, bestehende Wände örtlich korrigiert und gestrichen. Das Material- und Farbkonzept orientiert sich am Bestand mit vertrauten Materialien (Verputz, gestrichenes Holz, keramische Beläge ...).

Gemäss geltendem Baugesetz musste das Gebäude gesamthaft auf seine Standfestigkeit bei Erdbeben und dem Schutz vor einem Brand beurteilt und nötigenfalls ertüchtigt werden. Im Laufe der Öffnung verschiedener Bauteile, insbesondere der Decken, konnte die Standfestigkeit und der Brandschutz abschliessend beurteilt und die notwendigen Massnahmen getroffen werden. Die Einbindung der Decken über die Deckenaufleger in die Wände war dabei ein zentrales Detail.

Ein besonderes Augenmerk galt bei der Brandschutzertüchtigung den Türen. Neu öffnen die Türen in Fluchtrichtung und weisen den vorgeschriebenen Brandwiderstand auf. Die Fluchtwege sind neu entsprechend beschildert.

Im Hinblick auf die angedachten, baulichen Massnahmen wurde das Gebäude auf seinen Energieverbrauch hin beurteilt. Dabei stand die Gebäudehülle im Mittelpunkt. Weitere Punkte waren: die Wärme-





erzeugung, eine Photovoltaikanlage und mögliches Verbesserungspotenzial beim Schallschutz. Eine Photovoltaikanlage war aus geometrischen Gründen des abge-

walmten Daches und der Verschattung durch den Burghügel ungünstig und unrentabel.

Heizung/Lüftung/Sanitär

Während die Wärmeerzeugung mittels Fernwärme erst kürzlich auf neuesten Stand gebracht wurde, wurden diverse Anpassungen und Erweiterungen bei der Heiz- und Sanitärverteilung infolge des Lifteinbaus und der Reorganisation der WC-Anlagen erforderlich. Die Absauganlage in der Holzwerkstatt musste angepasst und umgelegt werden, da diese teilweise den Bereich des neuen Lifts tangierte.

Elektro

Die Elektroanlagen wiesen örtlich Mängel auf. Vereinzelt fehlten Überspannungsschutzeinrichtungen und Erdungsanschlüsse. Aufgrund des Lifteinbaus an zentraler Position musste die Elektrohauptverteilung,

inklusive neuer Steigzone, umgelegt und angepasst werden. Zusätzliche Elektrounterverteilungen wurden, im Rahmen einer umfassenden Anpassung, erstellt, um den künftigen Ansprüchen an eine ausreichende Versorgung Rechnung zu tragen.

Primäres Ziel war, dass das für die Gemeinde Balzers wichtige Gebäude des alten Gemeindehauses auch nach der Sanierung seinen spezifischen Charakter behält. Notwendige bauliche Anpassungen wurden möglichst passgenau in die Architektur des Bestandes eingefügt. Dabei wurde auf das Ausspielen eines Kontrastes zwischen Altem und Neuem verzichtet. Zu diesem gesamtheitlichen Ansatz leisten ein gestalterischer Reichtum bei einer sich an handwerklichen Traditionen orientierenden konstruktiven Ausbildung von Details und eine bewusst lebendige Farbgebung wesentliche Beiträge.

Friedhof – neue Grabformen

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnlichkeit. Der Gemeinde Balzers ist es wichtig, dass der Friedhof ein gepflegter, ruhiger Platz mit einer schönen Parkanlage ist.

Für die meisten Hinterbliebenen ist die letzte Ruhestätte der Angehörigen ein wichtiges Thema, wenn es um den Abschied vom irdischen Leben geht. Die Gemeinde Balzers bietet dafür auf dem Friedhof Balzers einige Möglichkeiten:

- Sargbestattung im Reihengrab mit Individualpflege
- Sargbestattung im pflegelosen Reihengrab
- Urnenbestattung im Reihurnengrab mit Individualpflege
- Urnenbestattung im pflegelosen Urnengrab
- Kindergrab mit Individualpflege
- Gemeinschaftsgrab

Der Trend bei Bestattungen geht dahin, dass viel mehr Kremationen stattfinden und dass die Angehörigen sich nicht mehr

um die Grabpflege kümmern wollen.

Die individuelle Grabpflege ist zeit- und kostenintensiv und nicht alle Menschen empfinden den Friedhof als einen schönen Ort, an dem man sich gerne länger als nötig aufhalten will, denn der Friedhof wird oft als Ort des Abschieds und der Trauer angesehen.

Da die bestehenden Urnennischen bald vollständig belegt sind, hat die Gemeinde pflegelose Urnengräber eingerichtet. Die Urnen werden dabei ins Erdreich gegeben und über die Urnen wird ein Gedenkstein gesetzt. Die Bepflanzung erfolgt durch die Gemeinde und soll in ihrer Art die Artenvielfalt fördern. Ausserdem soll die Bepflanzung einfach im Unterhalt sein. Wichtig bei den pflegelosen Gräbern ist, dass sie von den Angehörigen auch so wahrgenommen werden. Denn dies bedeutet auch, dass keine individuelle Bepflanzung möglich ist und nur sehr reduziert Gegenstände auf der Gedenktafel abgestellt werden können. Ist dies nicht der Fall, ist die Gemeinde leider gezwungen,



von Zeit zu Zeit Ordnung zu schaffen und die Gegenstände abzuräumen.

Die ersten pflegelosen Urnengräber wurden schon eingerichtet und jeder kann sich selber ein Bild davon machen. Bleibt der Hinweis, dass man sich zu seinen Lebzeiten schon Gedanken machen soll, wie sie/er gerne bestattet werden möchte und dies den Angehörigen auch mitteilt. Für die Hinterbliebenen ist es einfacher, wenn sie die Wünsche der Angehörigen kennen.

Neubau Dorfplatz Balzers

Der Neubau des Dorfplatzes befindet sich bereits in der fünften von insgesamt sechs Bauetappen. Die fünfte Etappe beinhaltet die Platz- und Umgebungsgestaltung mit allen Hochbauten, den Gebäudeteilen Süd und Nord mit den Auf- und Zugängen für die Tiefgarage und dem Anbau Gebäudeteil West an die bestehenden Gemeindegebäude. Bei den Platz- und Umgebungsarbeiten wurden mittlerweile die ersten Bäume geliefert und auf der Westseite bereits eingepflanzt. Zudem haben die Arbeiten für die Betonplatte (Platzfläche) begonnen, in die dann Intarsien aus Natursteinen eingearbeitet werden.

Nach den Auffüllungsarbeiten und dem Ziehen der Spundwände wurden weiterhin Deformationsmessungen an den bestehenden Gebäuden durchgeführt. Bei diesen Messungen wurde festgestellt, dass der Setzungsprozess des Baugrundes noch nicht abgeschlossen ist und noch Bewegungen ersichtlich sind. Aufgrund dieser



Tatsache wurden auch weitere Abklärungen bezüglich des Baugrunds getätigt, die auch Auswirkungen auf die Strassenbaustelle Gnetsch hatten. Mitunter hatten diese Abklärungen dann auch einen gewissen Einfluss auf das weitere Vorgehen in Bezug auf den Bauablauf der Strassenbaustelle. Nach der nochmaligen Beurteilung des Baugrunds und der Auswirkungen der Baustelle Dorfplatz auf diesen wird nun auch der Strassenbau wie ursprünglich geplant fortgesetzt. Die Kanalisation wird nun nicht ersetzt, sondern mittels Inliner-Verfahren saniert.

Die Schäden an den Gemeindegebäuden werden nach Abschluss der vibrationsintensiven Bauarbeiten (Asphalt) nochmalig begutachtet und analysiert, um sich dann den Sanierungen anzunehmen.

Nach den Kosteneinsparungen, die im Juli 2023 vom Gemeinderat genehmigt wurden und der Klärung der teuerungsberechtigten Bauarbeiten, liegt die aktuelle Kostenprognose für den Neubau bei 14.2 Mio. Franken. Der im Februar 2020 genehmigte Verpflichtungskredit von 14.5 Mio. Franken wird somit eingehalten.

Gemeindeschutz Balzers

Seit 1. Februar 2023 ist der Gemeindeschutz Balzers aktiv. Der Gemeindeschutz wird geleitet von Sandro Helfer (Alte Churerstrasse 7) und seinem Stellvertreter Urs Vogt (Lowal 53). Im Ereignisfall erbringt der Gemeindeschutz folgende Leistungen:

▪ Aufbau und Betrieb eines Notfalltreffpunkts im Foyer des Gemeindsaals Balzers

- Information der Bevölkerung im Ereignisfall
- Aufnahme von Hilfesuchen
- Koordinationsaufgaben mit Stabs- und Blaulichtorganisationen

▪ Evakuierung

- Eine Evakuierung durch ausgebildetes Personal vornehmen

▪ Verpflegung

- Verpflegung der im Einsatz stehenden Organisationen
- Verpflegung der betroffenen Bevölkerung

▪ Notunterkünfte und Betreuung

- Sicherstellen von Schlafmöglichkeiten für die betroffene Bevölkerung
- Schutz vor Kälte und Nässe

Die Mitglieder des Gemeindeschutzes werden regelmässig instruiert und führen pro Jahr mindestens eine Übung durch.

Für die beiden Leistungsaufträge «Verpflegung» und «Notunterkunft und Betreuung» werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Wenn Du also Lust hast,

der Bevölkerung in Deiner Wohngemeinde im Ereignisfall zu helfen, dann melde Dich bitte bei

Urs Vogt

Stv. Leiter Gemeindeschutz
+423 792 25 85
oder unter
gemeindeschutz@balzers.li



Neue Ausgabestelle der Gutscheine von «Balzers aktiv»

Die beliebten Gutscheine, initiiert vom Verein «Balzers aktiv» und einlösbar bei diversen Balzner Unternehmen, konnten bisher bei der Geschäftsstelle Balzers der Liechtensteinischen Landesbank bezogen werden. Ab dem 3. Januar 2024 übernimmt die Gemeindeverwaltung Balzers die Ausgabe der Gutscheine. Für die Beschenkten ändert sich dabei nichts: die Gutscheine lassen sich weiterhin in verschiedenen Geschäften in Balzers einsetzen und fördern somit das Balzner Dienstleistungsangebot und den Wirtschaftsstandort.

Die Gutscheine sind im Wert von CHF 10.–, CHF 20.–, CHF 50.– oder CHF 100.– erhältlich. Sie werden beim Empfang der Gemeindeverwaltung Balzers ausgestellt und können dort auch direkt bezahlt werden. Mit der

neuen Ausgabestelle in der Gemeindeverwaltung erhalten die Gutscheine auch ein neues Design. Die bereits ausgestellten Gutscheine bleiben natürlich weiterhin gültig.

Sollten Sie mehr als 5 Gutscheine brauchen, so bitten wir um eine Vorbestellung beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung Balzers. Dies erspart lange Wartezeiten am Schalter.

Kontakt

Telefon 388 05 00 oder
per E-Mail balzers@balzers.li

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Übrigens: Für die Rückvergütung der eingelösten Gutscheine ist neu ebenfalls die Gemeindeverwaltung zuständig. Für Unternehmen, welche viele Gutscheine entgegennehmen, gibt es auch die Möglichkeit, diese zu sammeln und an die Gemeindeverwaltung Balzers, Vermerk «Gutscheine Balzers aktiv», eine Rechnung zu stellen (Gutscheine bitte der Rechnung beilegen). Die Gemeindekasse wird dann den Betrag entsprechend begleichen.

«Balzers aktiv» und die Gemeindeverwaltung Balzers freuen sich, das Angebot nun gemeinsam weiterzuführen.



Adventszauber



Am Samstag, 2. Dezember, fand im Alten Pfarrhof der zur Tradition gewordene «Adventszauber» statt. Balzner Vereine, Schulen, Gruppen und Private boten einen wunderschönen Markt mit vielfältigen Ständen und musikalischen Darbietungen.

An der zwölften Ausgabe des Adventszaubers, die von der neuen Kulturkommission organisiert wurde, wirkten rund 270 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit. An den weihnachtlich geschmückten Marktständen boten sie eine vielfältige Auswahl an selbstgemachten Adventskränzen, Weihnachtsdekorationen, Bastelarbeiten, Gebäck und weiteren Köstlichkeiten an. Zudem verwöhnten sie die Besucherinnen und Besucher mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot: von Gschwellte, Racletteschnitten, Chili sin Carne über Obstbauernwurst bis zu Maroni, Waffeln, Kuchen, Schokolade, Glühwein, Glühmost und Punsch war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Reinerlös aus den Verkäufen kommt dieses Jahr vollumfänglich der Caritas Balzers, der Krebshilfe Liechtenstein, Lebenshilfe Balzers, Liacht.li, Los Solidarios da Liechtenstein und der Schwester Rebecca in Peru zugute.

Im alten Pfarrhaus entführte das Team der Gemeindebibliothek mit einer Bilder- geschichte Jung und Alt in eine magische

Advents-Märchenwelt. Zudem war die aktuelle Ausstellung «Das ganze Spektrum – Werke aus der Balzner Kunstsammlung» geöffnet. Im alten Pfarrstall bestand für Kinder die Möglichkeit, Christbaumschmuck zu basteln.

Für die musikalische Einstimmung in die Adventszeit sorgten Schulchöre der Primar- und Realschule Balzers sowie ein Bläserensemble der Harmoniemusik Balzers, das den diesjährigen Advents- zauber stimmungsvoll abschloss.

Die Kulturkommission bedankt sich herzlich bei den Mitwirkenden des diesjährigen Adventszaubers: Balzner Kräutergarten, Elternvereinigung, Freunde alter Land- maschinen, Isolde Frick, Gemeindeschulen, Gemeinde- und Schulbibliothek, Harmonie- musik, Jugendtreff Scharmütz, Pfadfinder- bewegung Gutenberg, Realschule, Verein Lichtblick – Heilpädagogische Hilfe Nicaragua, Verein ProObstbaum sowie der Werkgruppe und allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Ständen, welche zum Gelingen des Anlasses mitgeholfen haben.

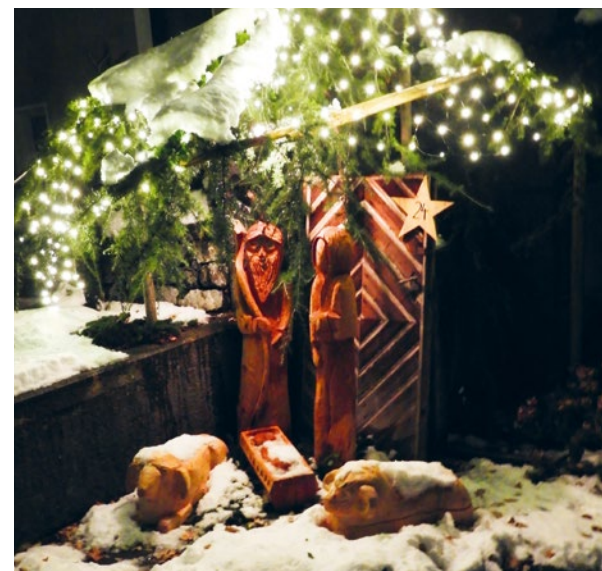
Balzner Krippenweg

Bereits zum dritten Mal organisieren Balzner Mitglieder des Vereins Krippen- freunde Liechtenstein einen Krippenweg in der Advents- und Weihnachtszeit.

Noch bis zum 8. Januar 2024 können Sie auf dem Spaziergang durch den Ortsteil Mäls in erleuchteten Fenstern von Privat- häusern und öffentlichen Gebäuden über dreissig selbstgemachte Krippen aller Art entdecken. Der Krippenweg beginnt im Brüel, Haus Nr. 5, und führt bis zur Kapelle Mariahilf – oder umgekehrt.

Der Flyer mit der Wegbeschreibung kann bei der Gemeindeverwaltung oder bei der Kapelle Mariahilf bezogen oder auf der balzers.li-Website heruntergeladen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Krippenbauerinnen und -bauer, die Krippen und Figuren zur Verfügung gestellt haben, sowie an alle diejenigen, die in einem Fenster ihres Hauses eine Krippe zeigen.



Jungbürgerfeier der Gemeinde Balzers

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2005 feierten mit Gemeindevorsteher Karl Malin und Vizevorsteher Matthias Eberle sowie weiteren Mitgliedern des Gemeinderates die Volljährigkeit.

Die rund 30 Jungbürgerinnen und Jungbürger trafen sich am Samstag, 23. September 2023 zum diesjährigen Jungbürgertag der Gemeinde Balzers. Treffpunkt war um 14.00 Uhr beim Gemeindesaal. Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeindevorsteher Karl Malin und Vizevorsteher Matthias Eberle teilten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger in zwei Gruppen auf.

Luftgewehrschiessen und Vorstellung der E-Mobilität

Die eine Gruppe konnte ihre Treffsicherheit bei den Balzner Sportschützen unter Beweis stellen, während die andere Gruppe die Elektromobilität erleben und erfahren konnte. Anhand eines Videos rund um die E-Mobilität wurde auf das Thema eingestimmt. Dabei wurden verschiedene Vorteile wie auch kritische Punkte rund um die E-Mobilität aufgezeigt. Dies brachte



Gedankenanstösse und führte zu einigen Gesprächen hierzu im weiteren Verlauf des Tages. Während die einen E-Bikes oder E-Autos Probe fuhren, wurden die anderen in die Kunst des Luftgewehrschiessens eingeführt.

Burgführung und Apéro im Rosengarten

Nachher machten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger auf den Weg hinauf zum Rosengarten der Burg Gutenberg. Dort offerierten die Balzner Winzer einen Apéro und alle Interessierten durften sich auf eine Führung durch die Burg Gutenberg freuen.

Das Abendessen mit Unterhaltungsprogramm fand im kleinen Gemeindesaal

Balzers statt. Bei einem Quiz stellten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihr Wissen rund um Balzers unter Beweis. Der Quizzesieger sowie die Treffsichersten durften sich über Geschenkgutscheine freuen. Neben spannenden Gesprächen sorgte eine Fotobox mit Accessoires, mit der Erinnerungsfotos geschossen werden konnten, für eine ausgelassene Stimmung und einen würdigen Abschluss eines tollen Tages.



«...höt no ned.»

Vreni und Albert Vogt, Marlies Fischer-Steger und Maria Frick geben uns einen persönlichen Einblick in ihren Alltag und die Unterstützung durch die Spitex und die Familienhilfe Balzers. Die Gespräche wurden Mitte November von Louis Vogt geführt. Eins haben alle gemeinsam: sie können sich den Alltag ohne ambulante Betreuung nicht vorstellen, aber das Thema Altersheim ist für sie noch zu früh.

Vreni und Albert Vogt

Ein paar Minuten vor 10 Uhr läute ich an der Haustüre von Vreni und Albert Vogt, beide Jahrgang 1944. Und ein paar Minuten später sitze ich Albert Vogt gegenüber. Albert ist eher ein Nachtmensch, erfahre ich von seiner Frau Vreni. Das heisst, sein Tag beginnt in der Regel um 10.30 Uhr, kurz bevor die Mitarbeiterinnen der Spitex ihren täglichen Besuch bei ihm abstaten. Das wiederum heisst, dass ich Alberts Tag mit der Haustürglocke eine halbe Stunde zu früh eingeläutet habe. Wir kommen also langsam in die Gänge, Albert und ich.

Wie es ihm gehe, möchte ich wissen. «Mo, moll», ist seine Antwort. Neben dem Bett sehe ich einen Rollator stehen. Ob er ihn viel brauche, taste ich mich weiter vor. «Ja, im Haus.» Nach draussen gehe er nicht mehr so oft. Er habe eine Platte im Fuss und in den Armen Drähte. Und später erfahre ich von seinen unzähligen Brüchen, die er sich in den letzten Jahren zugezogen hatte. Am Küchentisch erzählt mir Vreni Vogt, dass sie von Montag bis Freitag Unterstützung von der Spitex erhalte. Diese beinhalte vor allem Alberts Morgentoilette mit täglicher Körperpflege, ankleiden und zweimal die Woche duschen. Nach dem Frühstück ziehe er sich meistens wieder in sein Zimmer zurück oder schaue im Fernsehen einen Krimi oder jetzt im Winter die Skirennen, die ihn als ehemaligen passionierten Skifahrer heute noch interessieren. Sie koche in der Zwischenzeit das Mittagessen. Jeweils am Montagvormittag kommt die Familienhilfe als weitere Entlastung. Sie sind ein eingespieltes Team, die Spitex, die Familienhilfe und Vreni Vogt. «Das ist trotz allem keine leichte Aufgabe»,

füge ich an. Vreni lächelt und meint, sie sei in den letzten Jahren in diese Rolle hineingewachsen. «Ich bin natürlich sehr dankbar für die Unterstützung der Spitex und der Familienhilfe. Ohne sie könnte ich es mir wirklich nicht vorstellen.»

Marlies Fischer-Steger

Marlies Fischer-Steger, Jahrgang 1934, empfängt mich freundlich mit ihrem Rollator. Aufgrund von schweren Rückenproblemen fällt ihr das Gehen ohne Hilfsmittel nur sehr schwer oder ist in den meisten Fällen gar nicht mehr möglich. Trotz des langen Leidensweges mit zig Operationen und Reha-Aufenthalten ist die bald Neunzigerin äusserst aktiv. Beim Frühstück wird die Zeitung durchgelesen und danach mit der Familienhilfe zünftig politisiert. Von Montag bis Freitag kommt die Familienhilfe jeweils am Vormittag vorbei, denn ohne Unterstützung würde es nicht gehen. Die Helferinnen richten ihr den Zmorga, erledigen allgemeine Hausarbeiten, vom Putzen und Wäsche waschen bis zum Vorkochen. Marlies kocht

Vreni und Albert Vogt





Marlies Fischer-Steger

gerne noch selber. «Nichts gegen das Essen des Altersheims», sagt sie gleich, «die kochen sehr gut, aber ich habe es halt gerne gut bürgerlich.» Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen gehören stricken, lesen und Rätsel lösen. Für jedes Rätsel gelte das Gleiche: es muss fertig werden. Vorher könne sie nicht aufhören. Halbfertig gehe nicht. Ihre grosse Passion gehört aber dem Stricken. Letztes Jahr habe sie 90 Paar Bettsocken für das Hilfswerk gestrickt, erzählt sie nicht ohne Stolz. Sie ist auch eine äusserst aktive Leserin. Es können dann jährlich bis zu 15 Bücher werden. Dann blickt sie zum TV-Gerät und winkt gleich ab: «Fernsehen schaue sie selten. Wenn, dann Fussball – Marlies ist Bayern München- und Liverpool-Fan – oder Skifahren. Sonst würden eh nur Mord und Totschlag oder Kochsendungen kommen, schüttelt sie den Kopf. Was sie vermisst, ist die Natur. «Früher bin ich gerne in die Berge oder in den Wald gegangen, «gi Beerla» oder «gi Schwämmli». Wenn sie mit ihrem Enkel oder ihren Töchtern einen Ausflug mache, dann bevorzugt in die Höhe. Ob sie schon mal über einen Platz im Altersheim nachgedacht habe, frage ich zum Schluss. «Vorläufig ned!»

Maria Frick

Maria Frick

Das Erste, was mir bei Maria Frick, Jahrgang 1930, auffällt, ist ihr noch immer leicht gefärbter Vorarlberger Dialekt. Sie komme aus Tosters, bestätigt sie und fängt gleich an zu erzählen. «Ich habe mir immer gesagt, nur kein Schweizer und kein Liechtensteiner. Und jetzt bin ich zuoberst im Oberland gelandet.» Maria ist eine äusserst unterhaltsame Erzählerin, der man die beinahe 94 Jahre beim besten Willen nicht ansieht. Aber auch an ihr nage der Zahn der Zeit, erwähnt sie das eine oder

andere Mal in unserem Gespräch. Vor allem ihre Hüfte und ihr Rücken machen ihr immer mehr zu schaffen. Dazu sehe sie fast nichts mehr. Alle 14 Tage komme die Familienhilfe und viermal die Woche jeweils am Vormittag die Spitex. Warum nur viermal, will ich wissen. Einmal die Woche wolle sie ausschlafen, habe sie der Familienhilfe gesagt. Sie seien immer alle sehr nett und sie sei sehr dankbar für die Unterstützung, aber mehr wolle sie nicht. Sie habe Zeit ihres Lebens alles selber gemacht und es sei ihr am Anfang schwergefallen, Hilfe anzunehmen. Und vielen Leuten gehe es viel schlechter wie ihr und die Spitex komme wegen einer Kleinigkeit wie Rücken einsmieren zu ihr. Sie schäme sich manchmal regelrecht dafür. «Das Essen kommt mittlerweile vom Altersheim. Ich habe mich lange dagegen gewehrt», erzählt sie. Weil sie gerne selber koche. Es seien keine Menüs mehr, aber ein Fleisch anbraten und einen Salat machen, gehe allemal. Und schliesslich müsse sie es ja selber essen, lächelt sie. Sie gehe heute noch mit dem Rollator ins Dorf. Auch ab und zu in den Seniorentreff. Früher habe sie gerne einen Jass geklopft. Wegen der schlechten Augen sei es nicht mehr möglich. Nichts gegen das Altersheim, aber es sei noch zu früh für sie, meint sie zum Schluss. Sie habe Angst, dass sie ganz erblinde und es zu Hause dann nicht mehr gehe.» Dänn muasse dänn halt. Abr höt no ned!»



Prüfung von Varianten für zukünftige Gestaltung der Altersversorgung

Der Verein Lebenshilfe Balzers ist als Anbieter im Gesundheitssektor direkt betroffen von der demografischen Entwicklung in Liechtenstein beziehungsweise in Balzers. Erwartet wird ein markanter Mehrbedarf an Plätzen im Pflegeheim sowie eine Steigerung der Nachfrage von ambulanter Betreuung und Pflege. Welche Vorkehrungen müssen seitens Gemeinde und Verein getroffen werden, um der künftigen Nachfrage gerecht zu werden? Die Verantwortlichen in der Gemeinde und im Verein prüfen mögliche Vorgehensvarianten. Auch eine allfällige Integration des Pflegeheims Schlossgarten in die liechtensteinische Alters- und Krankenpflege (LAK) sowie eine Überführung des ambulanten Bereichs «Familienhilfe» zur Familienhilfe Liechtenstein sollen im Detail geprüft werden.



Struktur der heutigen Altersversorgung

Seit 1956 erbringt der damals gegründete Verein Familienhilfe Balzers seine Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers. Im Jahr 1994 nahm der Schlossgarten, das Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Balzers, seinen Betrieb auf. Den späteren Bestrebungen von landesweiten Organisationen für die stationären und die ambulanten Dienstleistungen vorwiegend für ältere Menschen hat sich Balzers nicht angeschlossen. Vielmehr wählten Gemeinderat und Familienhilfe einen Weg der Zusammenarbeit der beiden Betriebe in Balzers. Ab 2016 führt nun der in Lebenshilfe Balzers umbenannte Verein im Auftrag der Gemeinde das Pflegeheim Schlossgarten (44 Betten) und gewährt weiterhin die ambulante Pflege und Betreuung der Balzner Klientinnen und Klienten zu Hause. Der Gemeinde obliegt – gemäss den Vereinsstatuten – ein Sonderrecht beziehungsweise Entscheidungskompetenz hinsichtlich Strategieentscheiden des Alters- und Pflegeheims.

Die Finanzierung des Betriebs erfolgt den gesetzlichen Grundlagen entsprechend gleich wie bei den Landesorganisationen LAK und Familienhilfe Liechtenstein, je zur

Hälfte durch Beiträge des Landes und den Gemeinden. Ein markanter Unterschied zeigt sich bei den notwendigen Investitionen. Während die Investitionskosten der LAK für Gebäude und Mobilien vollständig durch Land und Gemeinden (auch Balzers) getragen werden, stellt die Gemeinde Balzers das Gebäude des Schlossgartens für das Heim zur Verfügung. Der dafür entrichtete Mietbeitrag kann die Aufwände der Gemeinde nicht vollständig abgelden, womit die Jahresrechnung der Gemeinde zusätzlich belastet wird.

Zukünftige Herausforderungen

Die Bereitstellung der landesweit notwendigen Anzahl Plätze in den Pflegeheimen folgt den Vorhersagen entsprechender Studien, die das Land in den letzten Jahren wiederholt in Auftrag gegeben hat. Diese berücksichtigten die vorhergesagte demografische Entwicklung und das daraus resultierende notwendige Angebot an ambulanter und stationärer Betreuung und Pflege. Erstmals wurden mit der Ende 2022 vom Land veröffentlichten BASS-Studie die erwarteten Auswirkungen detaillierter auch auf die Gemeinde Balzers beziehungsweise die Lebenshilfe Balzers separat ausgewiesen.





Die Studie zeigt, dass noch bis 2050 sowohl die Nachfrage nach Betten im stationären Bereich als auch die Nachfrage nach ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstleistungen deutlich zunehmen wird. Dabei ist der Schlossgarten in Balzers schon heute sehr gut ausgelastet und weitere rund 20 Balznerinnen und Balzner befinden sich derzeit in Pflegeheimen der LAK. Das Pflegeheim Schlossgarten ist nachweislich heute schon zu klein, um allen Balznerinnen und Balznern einen Platz anbieten zu können. Durch die demografische Entwicklung und daraus resultierender, steigender Nachfrage wird sich diese Situation noch weiter zuspitzen.

Der Gemeinderat und der Vorstand der Lebenshilfe Balzers sehen hier dringlichen Handlungsbedarf. Die Anzahl zur Verfügung stehender Betten im Pflegeheim in Balzers muss innert nützlicher Frist erhöht werden. Es sind also bauliche Massnahmen zur Erhöhung der Bettenzahl nötig sowie die schon öfter erwähnten anstehenden Sanierungsarbeiten. Der bisherigen Finanzierung entsprechend müsste die Gemeinde Balzers die Kosten für diese baulichen Massnahmen tragen, teilweise subventioniert vom Land.

Prüfung von Vorgehensvarianten

Der Gemeinderat und der Vorstand der Lebenshilfe Balzers halten am bisherigen Ziel fest, dass sie auch zukünftig allen in Balzers die benötigte Betreuung und Pflege – sei es ambulant oder stationär – in der gewohnten hohen Qualität zu jeder Zeit gewährleisten wollen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Betriebsführung in der Lebenshilfe Balzers immer komplexer wird. Die Anforderungen im Gesundheitsbereich sind gestiegen und die technischen Veränderungen verursachen zusätzlichen administrativen Aufwand, der für einen eher kleinen Betrieb nur schwer zu meistern ist, eine Entwicklung die sich wohl fortsetzen wird.

Aus den genannten Gründen soll nun geprüft werden, in welcher Struktur und Organisation die ambulanten und stationären Pflegedienstleistungen in Balzers in Zukunft angeboten werden können. Um eine bestmögliche Lösung für Balzers zu finden und keine auszuschliessen, soll erstmals auch eine Integration des stationären Bereichs in die LAK und eine Überführung des ambulanten Teils «Familienhilfe» in die Familienhilfe Liechtenstein im Detail geprüft werden. Gespräche mit den Verantwortlichen der beiden Institutionen werden zeitnah gestartet.

Diese Evaluation von Möglichkeiten und die Prüfung von Alternativen wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Sowohl den Verantwortlichen der Gemeinde als auch dem Vorstand der Lebenshilfe Balzers ist es wichtig zu betonen, dass sich bis auf Weiteres keine Änderungen für die Bewohnenden und Klientinnen und Klienten sowie für die Mitarbeitenden ergeben werden. Weitere detaillierte Infos werden zu gegebener Zeit folgen.

Dank an die Mitarbeitenden und die Verantwortlichen der LAK und Familienhilfe Liechtenstein

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Mitarbeitenden, welche mit grossem Engagement unsere Bewohnenden im Schlossgarten und Klientinnen und Klienten zu Hause professionell und fürsorglich pflegen und betreuen. Weiter sind wir auch unseren Netzwerkpartnern LAK und Familienhilfe Liechtenstein für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die heutige Bereitschaft zur Prüfung eines gemeinsamen Weges in die Zukunft zu Dank verpflichtet.



lebenshilfe-balzers.li

Treff bim Rosele

Seit Mitte September ist der Seniorentreff an zwei Nachmittagen in der Woche wieder geöffnet. Neben den regulären Öffnungszeiten fanden in den vergangenen Monaten auch mehrere Sonderveranstaltungen im Treff bim Rosele statt.

Gemeinsam singen

Susanne Frick bot am 20. Oktober und 1. Dezember 2023 wiederum das «Gemeinsame Singen» an, bei dem nach Herzenslust bekannte Lieder und Hits gesungen wurden. Sie führt das Angebot auch im kommenden Jahr weiter. Die nächsten Termine sind 26. Januar, 23. Februar und 29. März 2024.

Café Vergissmeinnicht

Der Verein Demenz Liechtenstein führte am 23. Oktober und 4. Dezember das Café Vergissmeinnicht in den Treff-Räumlichkeiten durch. Das Nachmittags-Café richtet sich in erster Linie an Angehörige von Menschen mit Demenz. Sie sollen hier einen Ort finden, an dem sie mit «ihrem» Menschen mit Demenz teilnehmen und gemeinsam einen möglichst erholsamen Nachmittag verbringen können.

Rosele-Kelbe

Am 17. November fand bereits zum dritten Mal die Rosele-Kelbe mit einem traditionellen Mittagessen statt. Das Duo Grotwandrig sorgte für die musikalische Unterhaltung. Petra Chesi-Schelbert und Désirée Bürzle, Mitglieder der Gesellschaftskommission, organisierten die Rosele-Chelbe, unterstützt von Thomas Wolfinger.

Gemütliche Adventsfeier

Am 10. Dezember luden Susanne Frick, Maria Schweizer und Silvia Gstöhl-Schädler in den Seniorentreff zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Punsch und Krömle ein. Adventslieder, Gedichte und Geschichten stimmten in die Adventszeit ein.

Ausblick

Im Dezember hat die Gemeinde allen Balzner Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahren einen Fragebogen zum «Treff bim Rosele» versandt. Er enthält zwölf Fragen u.a. zum Betrieb, zum Angebot und zu den Öffnungszeiten. Die Auswertung der Fragen soll in eine langfristige, bedürfnisorientierte Lösung



für den Seniorentreff miteinfließen, welche eine eingesetzte Arbeitsgruppe ausarbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen wird.

Öffnungszeiten im «Treff bim Rosele»

Dienstag und Donnerstag
Jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr

Vom 22. Dezember 2023 bis zum 8. Januar 2024 bleibt der Seniorentreff geschlossen.

Adventsfeier im Gemeindesaal

Am 17. Dezember lud der Frauenverein in den kleinen Gemeindesaal zur traditionellen Senioren-Adventsfeier mit Mittagessen ein. Für die musikalische Einstimmung auf Weihnachten sorgte die Gitarrengruppe G8.



Ausstellungen, Fasnachtsständchen, Diskussionsrunde, Kurse ... Der Alte Pfarrhof wartet auch in den kommenden Monaten mit einem vielfältigen Programm auf.

«Das ganze Spektrum»

Noch bis zum 25. Februar 2024 ist die Ausstellung «Das ganze Spektrum – Werke aus der Balzner Kunstsammlung» zu sehen, die am 26. November 2023 feierlich eröffnet wurde.

1967 wurde auf Initiative des damaligen Vorstehers Emanuel Vogt der Grundstein der heutigen Balzner Kunstsammlung gelegt. In den vergangenen Jahrzehnten ist diese Sammlung dank grosszügigen Schenkungen, Auftragsarbeiten, Ankäufen, Funden sowie Kunst-am-Bau-Projekten auf mehrere Hundert Werke angewachsen. Gewisse Kunstwerke sind in öffentlichen Gebäuden oder Verwaltungsbüros ausgestellt, doch der Grossteil der Sammlung ruht im Verborgenen.



Die Ausstellung gibt nun erstmals einen Einblick in diese reichhaltige Kunstsammlung. Dem Kuratoren-Team, Markus Burgmeier und Sara Gianera, war es wichtig, in der Ausstellung die Vielfalt der Sammlung zu zeigen, und dies in mehrerer Hinsicht: Sie umfasst Werke aus verschiedenen Epochen, vom 17. Jahrhundert bis 2023, die in den unterschiedlichsten Techniken gefertigt wurden, von Malerei, Zeichnung und Grafik über Plastik und Fotografie bis zur Textilkunst, und mannigfaltige Sujets zeigen, von Ortsansichten und Landschaften über Stilleben, Porträts und christliche Motive bis zur abstrakten Kunst. Zu sehen sind knapp 50 Werke von rund 40 einheimischen sowie international tätigen Künstlerinnen und Künstlern, die von Jung bis Alt und von Hobby bis Profi reichen.



Zur Ausstellung findet am 14. Januar und 25. Februar jeweils um 16 Uhr eine öffentliche Führung statt. Am 24. Februar erkunden wir um 14 Uhr in einem rund zweistündigen Spaziergang durch Balzers Kunst im öffentlichen Raum. Start ist beim Alten Pfarrhof. Vom 24. Dezember 2023 bis zum 7. Januar 2024 bleibt die Ausstellung geschlossen.

Vorschau

Fürs kommende Jahr sind mehrere Ausstellungen in Planung: Neben mehreren Kunstaussstellungen, u.a. der landesweiten Triennale von visarte Liechtenstein, ist auch eine Ausstellung zum Verein ProGuscha und zur Alp Guscha vorgesehen. Am Fasnachtssamstag, 10. Februar, gibt die Balzner Guggamoseg Pföhrassler ein Platzkonzert auf dem Pfarrhof-Areal. Ebenfalls im Februar ist eine weitere Ausgabe der Diskussionsrunde «Jugend trifft Politik» vorgesehen. Ab März finden mehrere Freizeit-Kurse der Stein-Egerta statt. Am 19. und 20. April organisiert der Verein 94secondhand einen weiteren Gebrauchtkleiderverkauf. Über die Sommermonate soll auch die Konzertreihe «Live um 11» fortgesetzt werden. Genauere Details folgen.

Balzner Kulturgut ziert Briefmarke

Die Philatelie Liechtenstein startete im Jahr 2022 mit einer neuen Briefmarken-Serie «Kulturgüter». Für das diesjährige Motiv wählte sie eine Schirmhaspel aus der Balzner Kulturgütersammlung aus. Eine Schirmhaspel wurde damals wie heute benutzt, um Woll- oder Garnstränge zu einem Knäuel zu wickeln. Der Strang wird zuerst auf die drehbare Schirmhaspel

gespannt und dann von Hand oder mit einem so genannten Wollwickler zu einem Knäuel gewickelt. Die Sonderbriefmarke mit der Balzner Schirmhaspel erschien am 13. November 2023 und wurde von der Grafikerin Isabella Gassner gestaltet.



alter-pfarrhof.li

Ihr Wissen ist gefragt!

Für eine Publikation über die industriellen Anfänge in Balzers suchen wir noch Informationen zu den folgenden Betrieben, die es in Balzers einmal gab oder die dort zumindest angemeldet waren:

- Zahnfabrik Ramco (heutige Ivoclar Vivadent), Filiale in Balzers, ca. 1942 bis ca. 1948
- Strickerei Werner Bosshard, hat ab 1947 irgendwo in Mäls den Betrieb aufgenommen
- Etablissement SUMO Wäschefabrik, Inhaber: Orest Monegat, ab 1958
- Plastyton Etablissement, ca. 1953

Haben Sie Dokumente, Prospekte, Fotografien oder andere Informationen zu den oben genannten Betrieben? Wir sind dankbar für jeden Hinweis.

Alter Pfarrhof

Egerta 11, 9496 Balzers, T +423 384 01 40, info@alter-pfarrhof.li

Wer hat's erfunden?

Unter der neuen Rubrik «Mier z Balzers...» erscheinen in den nächsten «9496»-Ausgaben immer wieder Beiträge oder Portraits über besondere «Balzner» Leistungen von Personen, Sportlerinnen und Sportlern, Kulturschaffenden usw. – Leistungen, die in Balzers ihren Ursprung gefunden haben. Den Anfang macht die Balzner Mundart-rock-Band «Fine Young Gäässler-Guga».



Ende der 80er Jahre wurden die Mundartrock-Pioniere wegen ihres breiten Balzner Dialekts belächelt. Nach mittlerweile mehr als 100 Konzerten im In- und Ausland, zwei Fernsehauftritten und mehr als 50 eigenen Songs nehmen sie wieder im Studio ihren siebten Tonträger auf. Wie alles begann und warum man das Wort «Young» immer noch stolz im Bandnamen trägt: ein Gespräch mit Gründungsmitglied und «Gäässler»-Sänger Erwin «Jacques» Vogt.

Wie und wo hat alles begonnen?

Ich kann mich noch erinnern, wie wenn es gestern gewesen wäre. An einem Sonntag, im März, Anfang der 70er Jahre, in der Waschküche, im Gagoz 524. Nach der Wäsche standen wieder einmal leere Omo-Trommeln im Hause Vogt herum. Mein älterer Bruder Louis durfte mit Julas Segen ein Omo-Trommeln-Schlagzeug bauen, auf dem ich nie spielen durfte. Kurzum, damit wurde der Grundstein für die musikalische Laufbahn gelegt. Mein Bruder am Schlagzeug und ich malträtierte fortan einen verstaubten alten E-Bass. Es dauerte Jahre bis ich merkte, dass man auf dem Bass alle vier Saiten benutzen darf, spielte ich doch vorwiegend auf der E-Saite. Die letzten 35 Jahre habe ich mich, zur Freude meiner Musikkollegen, nur noch auf den Gesang konzentriert.

Kannst du dich noch an euer erstes Konzert erinnern?

Das war im Jahr 1981 und wir hiessen noch «Acid Cider» (suura Moscht). Wir waren erst 14 Tage zusammen als uns die Balzner Band «Rising» fragte, ob wir als Vorgruppe

bei ihrem Konzert in der Kuldisco «Gesicht» spielen würden. Zusammen mit den «Rising-Musikern» René Frick, Basil Nigg, Livio Gebert (†) und Rudolf Wille haben wir die Hütte gerockt und wir haben gezeigt, wo in Sachen Rockmusik der Hammer hängt, nämlich in Balzers. Tags darauf stand im Liechtensteiner Vaterland in grossen Lettern: «Ein Meilenstein der Liechtensteiner Rockgeschichte in Balzers». Dieser Zeitungsschnipsel hing während meiner ganzen Lehrzeit in der Werkstatt vom Fernsehradio Foser.

Hast du schon immer eher der rockigen Musik gefrönt?

Wir sind mit Schallplatten von Peter Alexander, Heintje und Slavkos Avseniks Original Oberkrainer aufgewachsen. An wen ich mich auch noch erinnern kann, ist Jan van Balzers (German Eberle †). Von ihm hatten wir eine Single zu Hause. Der Balzers-Bezug war also schon früh gegeben, aber der damalige Musikgeschmack deutete in keinster Weise auf das hin, was noch kommen sollte.

Und eure späteren musikalischen Vorbilder?

Klar waren das in den Siebzigern die üblichen musikalischen Verdächtigen wie Deep Purple, Sweet, Slade, Suzie Quattro usw. Aber es gab auch eine Band in Balzers, zu der ich schon in jungen Jahren aufgeschaut hatte: die Hailstones mit Markus Vogt (vor Adelheid), Urs «Schlumpf» Nipp, Andy Eberle und Marcel Foser. Ich kann mich an eines ihrer Konzerte im Balzner Saal erinnern. Riesige Anlage, tolle Lichtshow, rockiger Sound. Mir ist vor allem das grosse weisse Schlagzeug von Urs «Schlumpf» Nipp in Erinnerung geblieben. Sie waren zu dieser Zeit nicht nur für uns das

musikalische Mass aller Dinge in Liechtenstein. Da wollten wir auch hin, mein Bruder Louis und ich.

War Balzers immer schon ein Ort mit tollen Rockbands?

Das würde ich klar mit «Ja» beantworten. Und das schon seit mehr als 40 Jahren. Vieles hat musikalisch hier seinen Anfang genommen. Man denke beispielsweise an Bands wie «Hailstones», «Jitney», «Acid Cider», «Rising», dann Jahre später «Fine Young Gäässler-Guga» sowie «Rääs» und Kurt Ackermann mit seiner Band. Alles hervorragende Musiker und Bands mit teils extravaganteren Shows («Hailstone» und «Jitney») oder eben mit Mundarttexten («Fine Young Gäässler-Guga» und «Rääs»). Gerade im Bereich Mundartrock haben wir in Balzers Pionierarbeit geleistet. Zudem wird Balzers nicht umsonst das singende und klingende Dorf genannt.

Warum gerade in Balzers? Gibt es dafür besondere Gründe?

Von unserer Seite war vieles dank der grossen Unterstützung der Gemeinde Balzers möglich. Angefangen hat es mit den beiden Vorstehern Mane Vogt (†) und Othmar Vogt (†). Sie haben uns vor allem in unseren Anfangsjahren immer sehr unterstützt. Eine kleine Geschichte dazu. Wir hatten eine gewisse Zeit unser Probelokal unter Manes Büro. Während er oben gearbeitet hat, haben wir unten fleissig Lärm gemacht. Der Erzählung nach ist ihm das eine oder andere Mal die Kaffeetasse auf dem Tisch davongerutscht. Legendar dazu war sein mahnender Mane-Zeigefinger: «Buaba, laut ist egal, aber keine Drogen, kein Alkohol und keine Frauen im Proberaum». Über die leeren Bierkisten hat Mane bei seinen unangekündigten Blitzbesuchen grosszügig hinweggesehen, aber bei Drogen hätte bei ihm der Spass aufgehört. Also liessen wir es lieber gleich sein. Beim Thema Frauen wird bis heute eisern geschwiegen.



Im Rückblick, auf was seid ihr besonders stolz?

Dass wir als Balzner Mundartband einen Beitrag geleistet haben, die Mundartmusik in Liechtenstein salonfähig zu machen. Und, dass wir die Liechtensteiner Musikszene über viele Jahre mitprägen durften. Heute ist es nichts mehr Besonderes, wenn man «mundartig» singt. Damals, in einer Zeit mit Englisch gesungener Musik, waren wir schon ziemliche Exoten. Vor allem im Rockbereich. Und wir haben auch noch für den notwendigen Nachwuchs gesorgt. Bestes Beispiel ist die Balzner Band «Rääs», die uns mittlerweile den Rang als Liechtensteiner Mundartband Nr. 1 ganz klar abgelaufen hat.

Zum Schluss ein kleiner Ausblick?

Wir werden im Studio 10 Songs aufnehmen. Die neue CD werden wir unserem verstorbenen langjährigen Freund und Mitmusiker, Christian Kindle, widmen. Dank der heutigen Technik wird es möglich sein, dass Christian ein Teil unserer CD sein wird. Wir, das sind übrigens: Sales Kindle (Gitarre), Robert Nutt (Bass), Gustl Pomberger (Gitarre), Louis Vogt (Schlagzeug) und ich am Gesang.

Warum tragt ihr immer noch das Wort «Young» im Bandnamen?

Weil wir im jugendlichen Leichtsinn immer noch den Traum von einem Hallenstadionkonzert haben. Solange der nicht Realität wird, bleibt das «Young». Basta.

Wer hat den Liechtensteiner Mundartrock erfunden?

Da kann ich nur Mane Vogt zitieren: Mier z Balzers!

Wie lange gibt es euch noch?

Solang dr Pföh blooset!!

Bandmotto?

Liaber a Gäässler-Guga als gär kan Tschoint!

Zusammenarbeit Jugendarbeit und Schule – gemeinsam aktuelle Angebote schaffen

Die Abklärung der Bedürfnisse der Jugendlichen im Bereich Freizeit ist für die Offene Jugendarbeit Liechtenstein wichtig, um die Angebote passend zu gestalten. Dabei sind die Weiterführenden Schulen wichtige Partner.

Seit Herbst 2023 werden alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Weiterführenden Schulen zu einer Vorstellung der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein, der Angebote der Jugendtreffs in den Gemeinden und der Erhebung der aktuellen Bedürfnisse von den Jugendarbeitenden in der Schule besucht oder in den Jugendtreff eingeladen.

Am 5. September 2023 waren die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse gemeinsam mit den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit zu Besuch im Jugendtreff. Nach einer allgemeinen Vorstellung der Jugendarbeit in Liechtenstein und deren Angebote konnten die Jugendlichen die Angebote im Jugendtreff Scharmotz kennenlernen und ausprobieren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gaben die jungen Balznerinnen und Balzner rege Auskunft über ihre Ideen und Bedürfnisse in den Bereichen Freizeitangebote und Verbesserungsmöglichkeiten in der Gemeinde.

Am 25. September 2023 war das Scharmotz-Team dann zu Besuch in der Klasse 1E vom Landesgymnasium. Die Schülerinnen und Schüler besuchten am nächsten Tag dann den Jugendtreff, um die Angebote selbst kennenzulernen.

Von Ideen zu Aktionen: Am Mittwoch, 27. September 2023 trafen sich interessierte Jugendliche aus Balzers zu einem Workshop, in dem sie die gesammelten Ideen aufgenommen haben und einen Aktionsplan zur Umsetzung erstellten. Umgesetzt wurden bereits eine lange Filmnacht und eine Zocker-Nacht. Geplant sind noch das Übernachten im Jugendtreff, der Bau

eines Bauchladens und die gemeinsame Reinigung des Pumptracks im Frühling zum Saisonstart.

Jugend trifft Politik – Dialog zwischen Jugend und Politik

Nach der erfolgreichen Durchführung des Podiumsgesprächs mit den Vorsteherkandidaten im März hat die Betriebskommission Scharmotz den Anstoss gegeben, jährlich

eine Jugend-trifft-Politik-Veranstaltung in einem ähnlichen Rahmen zu organisieren. Die Realschule Balzers und das Team vom Jugendtreff Scharmotz werden im Februar 2024 mit einer Diskussionsveranstaltung für junge Balznerinnen und Balzner und Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindepolitik starten. Austragungsort wird wieder der Alte Pfarrhof sein; voraussichtlicher Termin ist der 22. Februar 2024.



Jugendplatz FR33WAY: Ein Treffpunkt für die Jugend in Balzers



Seit Mai dieses Jahres ist der Jugendplatz FR33WAY in Balzers ein Ort, der Raum für Aktivitäten und Begegnungen für Jugendliche bietet. Er ist auch ein Symbol für das Jugendengagement in Balzers.

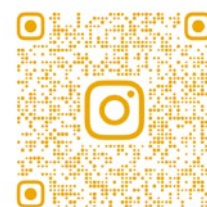
Zwei dieser engagierten Jugendlichen, Andrin und Luca, präsentierten das Projekt Jugendplatz FR33WAY am 28. Oktober 2023 beim regionalen Jugendprojektwettbewerb in Schaanwald stellvertretend für alle Nutzerinnen und Nutzer. Neben der Projektdokumentation, die sie für die Jury erstellten, umfasste die lebendige Präsentation einen inspirierenden Kurzfilm. Sie zeigten darin die bisherigen Aktivitäten und ihre Pläne für die Zukunft des Platzes: von Schneeballschlachten im Winter bis zu Filmabenden im Sommer. Ein wichtiges Thema für die nächste Saison ist der Ausbau der Sitzplätze. Dafür gibt es schon

Pläne, was über den Winter selbst gebaut werden kann.

Für den Film interviewten Andrin und Luca andere Nutzerinnen und Nutzer. Die Meinung der Jugendlichen über den FR33WAY war sehr positiv. Besonders hervorgehoben wurden die Freiheit und Unabhängigkeit, die der Platz bietet – ein Raum, wo Jugendliche ohne Aufsicht sein und eigene Projekte realisieren können. Die Möglichkeit zur gemeinschaftlichen Gestaltung des Platzes und des Bauwagens und das Grillen im Sommer wurden besonders geschätzt.

Mit dem inspirierenden Filmbeitrag und der gelungenen Präsentation konnten Andrin und Luca bei der Liechtensteiner Ausscheidung den dritten Platz belegen. Damit qualifizierten sie sich für das interregionale Finale am 18. November 2023 in Buchs.

Vor Vertreterinnen und Vertretern der Regierungen vom Kanton St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein präsentierten sie ihr Projekt erneut. Trotz grosser Konkurrenz war der Applaus gross. Die gute Präsentationsleistung wurde mit einem Anerkennungspreis gewürdigt.



@JUGENDPLATZ_FR33WAY

Andrins und Lucas Film ist auf Instagram zu finden unter:
@jugendplatz_fr33way

Ein gutes Gefühl, etwas zu geben!

Seit 1. September 2023 ist Gertrud Vogt als Koordinatorin im «Zeitpolster»-Team Oberland für Balzers zuständig. Im Interview erklärt sie ihre Motivation bei «Zeitpolster» mitzumachen und sie gibt einen kurzen Einblick, was «Zeitpolster» genau ist.

Gertrud, wie bist du zu deiner Aufgabe als Koordinatorin für Zeitpolster gekommen?

Ich hatte im letzten Herbst in der Zeitung gelesen, dass «Zeitpolster» in Zusammenarbeit mit dem Eltern Kind Forum neu auch Kinderbetreuung anbietet. Beim Gesundheitstag der Gemeinde Balzers bin ich am Infostand von «Zeitpolster» mit Judith Oehri ins Gespräch gekommen. Das Angebot sprach mich als ausgebildete Kindergärtnerin sehr an. Ich besuchte einen Workshop zu diesem Thema und im Dezember 2022 hatte ich schon meinen ersten Zeitpolster-Einsatz als Helferin. Acht Monate später fragte mich Judith Oehri, Leiterin der Geschäftsstelle, ob ich mir die Aufgabe als Koordinatorin für Balzers vorstellen könnte. Ich habe mich im Vorfeld mit meiner Vorgängerin Silke Wohlwend ausgetauscht und habe dann zugesagt.

Das ging ja Schlag auf Schlag. Was war deine Motivation bei «Zeitpolster» mitzumachen?

Für mich ist es eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in meiner Pension. Ich kann Kontakte pflegen, gleichzeitig einen sinnvollen Beitrag gegenüber der Gesellschaft leisten und es ist ein gutes Gefühl, etwas zu geben. Das Ehrenamt ist mir auch nicht völlig fremd, da ich vorher schon ehrenamtlich tätig war. Mit zunehmendem Alter steigt auch die Wahrscheinlichkeit, einmal auf das Angebot von «Zeitpolster» zurückzugreifen. Wenn man dann ein paar Stunden auf seinem Zeitpolster-Konto hat, ist das umso schöner.

Zeitpolster-Konto ist ein gutes Stichwort. Wie würdest du das Prinzip «Zeitpolster» einem Laien wie mir in kurzen Worten erklären?



Das Motto von «Zeitpolster» fasst es eigentlich ganz gut zusammen: Heute helfe ich, morgen wird mir geholfen. Also wenn ich heute als Helferin oder Helfer tätig bin, werden mir die Stunden auf einem Zeitgutschriften-Konto gutgeschrieben. Wenn ich später einmal Hilfe brauche, bezahle ich nichts dafür, sondern die Stunden werden von meinem Gutschriftenkonto abgebucht. Personen, die Hilfe benötigen, können auch ohne Zeitgutschriften-Konto Hilfe in Anspruch nehmen. Sie bezahlen dafür 10 Franken pro Stunde.

Wie und wo hilft «Zeitpolster»?

Wir helfen bei Versorgungsengpässen aller Art. Dazu zählt zum Beispiel ein Fahrdienst zum Arzt, das Aufpassen auf die Kinder, einfache Gartenarbeit oder mit einer Person die Zeit zu verbringen. Das bietet Familien, aber auch Einzelpersonen für eine gewisse Zeit im Tag eine Entlastung.

Braucht es eine spezielle Ausbildung bei «Zeitpolster», um als Helferin oder Helfer mitzumachen?

Nein, es braucht keine spezielle Ausbildung. Was man braucht ist Zeit und sicher eine gewisse Kontaktfreudigkeit.

Was sind deine Aufgaben als Koordinatorin in Balzers?

Wenn jemand in Balzers unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchte, zum Beispiel

für einen Fahrdienst, dann kommt das bei mir herein. Ich schaue dann, wer von den registrierten Helferinnen und Helfern einen Fahrdienst anbietet. Danach organisiere ich alles und stelle den Kontakt her.

Was muss ich tun, wenn ich einen Beitrag leisten möchte oder eure Unterstützung brauche?

Am besten besucht man die informative Homepage www.zeitpolster.li. Dort erfährt man alles Wissenswerte und findet auch die Kontaktdaten für telefonische Anfragen. Für den Einzugsbereich Liechtensteiner Oberland gibt Irène Ospelt, unter der Nummer 00423 794 48 53, gerne Auskunft. Sie leitet dann auch die Anfragen für Balzers an mich weiter.

Wie sieht «Zeitpolster» in 30 Jahren aus?

Das ist eine gute Frage. Was ich mir wünsche ist, dass es «Zeitpolster» immer noch gibt, dass das Angebot verstärkt angenommen wird und dass es genügend Helferinnen und Helfer gibt, die gerne Zeit schenken.



50. Bundessängerfest

Im kommenden Jahr 2024 feiert der Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund (FLSB) sein 50. Bundessängerfest. Aus diesem Anlass organisiert der Männergesangsverein Balzers das 50. Bundessängerfest am Samstag, 14. September 2024 in Balzers.

Im 2024 steht uns ein aussergewöhnlicher Anlass bevor: der Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund feiert sein 50. Bundessängerfest in Balzers.

Um ein Gefühl für das Ausmass und die Bedeutung dieses Ereignisses zu bekommen, muss man sich vor Augen führen, was sich hinter dem Kürzel FLSB verbirgt: Dem 1919 gegründeten Sängerbund gehören heute 25 Erwachsenen-, 6 Kinder- und Jugendchöre an, in denen sich regelmässig über 1'000 Menschen zusammenfinden, um gemeinsam zu singen. Über 1'000 Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, die sich in ihren Vereinen

mit ihren unterschiedlichen Begabungen einbringen und zahllose weltliche wie kirchliche Anlässe im Jahr mit ihrem Gesang und ihrer Begeisterung bereichern.

2024 kommt dem Männergesangsverein Balzers nach 2008 wieder einmal die Ehre zu, das Bundessängerfest auszurichten und am 14. September viele Hundert Sängerinnen und Sänger in die südlichste Gemeinde des Landes einzuladen. Ein Ausnahmefest, auf das wir uns schon heute freuen!



(v. l.) Peter Nigg, Nazar Kocherga, Michael Nigg (Festpräsident), Rolf Wegmann (OK-Präsident), Hans Nigg (FLSB-Präsident), Karl Malin (Gemeindevorsteher), Silvia Vogt (Bundeschormeisterin), Pfarrer Christian Schlindwein, Ernst Christen, Hilmar Vogt und Jürg Schwengeler.

Unterhaltungsabend des FC Balzers



Am Wochenende vom 28. und 29. Oktober 2023 fand mit dem altbekannten Theaterklassiker «Tante Jutta aus Kalkutta» in neuer Version der traditionelle FC-Unterhaltungsabend im Gemeindesaal Balzers statt.

In der Komödie mit drei Akten spielte Patrik Tschenett den Pflichtverteidiger Thomas Nägele, der es sich gut gehen liess. Er hatte eine teure Wohnung mit Burgblick, einen eigenen Butler (Clemens Frick) und unterstützte auch seine Klienten sowie seinen Freund Fredy (Philipp Kindle)

immer wieder mit grosszügigen Geldspenden. Doch für diesen Lebenswandel reichte sein Einkommen hinten und vorne nicht. Zum Glück hat er eine reiche Erbtante (Maya Hodzic), die im entfernten Indien lebte und regelmässig Geld schickte. Damit das Geld immer weiter floss, musste Nägele ganz schön in die Trickkiste greifen und erfand so eine ganze Familie.

Das Spiel ging so lange gut, bis der fällige Check ausblieb, dafür aber die Tante vor der Türe stand. Jedoch war Nägeles bester Freund und Schauspieler Louis Nigg

(Stefan Frick) zur Stelle und übernahm kurzerhand die Rolle der Ehefrau. Auch die anderen erfundenen Familienmitglieder waren teilweise aus unerklärlichen Gründen oder infolge von Verwechslungen plötzlich vorhanden. Die Anwesenden mussten wohl mehr als einmal eine Lachträne wegwischen, da die Schauspieler an beiden Abenden und auch an der Kindervorstellung eine tadellose Leistung unter der Regie von Patricia Zenhäusern ablieferten.

Einige müssen bestimmt heute noch schmunzeln, wenn sie an die vielen lustigen Szenen denken. Zudem durfte der Fussballclub Balzers Andreas Brunhart, Michael Bürzle, Mario Macri und Diego Ioanna für ihre 25-jährige Vereinstreue und ihr Mitwirken in all den Jahren und unterschiedlichen Funktionen und Rollen mit einem Balzner Korb und dem ehemaligen A-Juniorendress beglückwünschen.

Der FC Balzers bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Zuschauern, Helfern, Sponsoren, beim Saalwart-Team und den Kommissionsmitgliedern (Daniele, Mäni, Vinz, Sandro Wegmann, Vali, Natacha, Gebril, Sandro Wolfinger, Flo, Wulf, Diego, Marco, Luca, Simon und Mäts) für den sensationellen Anlass und hofft auch im nächsten Jahr wieder ein so tolles FC-Theater auf die Bühne stellen zu können.



Erfolgreiche LMC-Gala-Abende

Die Liechtenstein Musical Company (LMC) veranstaltete auch dieses Jahr wieder zwei Gala-Abende mit einem vielseitigen Programm.

Viele, vor allem auch junge Künstlerinnen und Künstler freuten sich darauf, ihr Können und ihre Leidenschaft auf der Bühne mit anderen zu teilen. Aufgeregt und voller Vorfreude fieberten sie dem Moment entgegen, bis sich wieder der Vorhang hob, Applaus aufbrandete und sich in den Mienen des Publikums die eigene Begeisterung widerspiegelte.

Denn Musical-Passion wird bei der LMC seit über 25 Jahren grossgeschrieben: Passion für bewegende Geschichten, mitreissende Melodien, begeisternde Tanzeinlagen und artistische Darbietungen, vor allem aber die Passion für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, die mit Freude entdecken, was in ihnen steckt und die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Staunen brachten.

Zahlreiche Talente aus dem Land und der Region dabei

Der Name LMC verbindet sich daher nicht allein mit grossen Produktionen wie Hair,

Jesus Christ Superstar, Joseph oder Aida, sondern auch mit den vielen Namen derer, die diese Musicals mit ihren verschiedenartigen Talenten zu unvergesslichen Erfolgen werden lassen. Auch für die Gala-Abende am 9. September und 17. September 2023 griff die Liechtenstein Musical Company wieder auf zahlreiche

junge Talente aus Balzers, Liechtenstein und der Region zurück, um das Publikum mit Gesang, Schauspiel und Tanz zu unterhalten. Mit dabei war auch wieder die bekannte Sängerin, Monica Quinter.



Der jüngste Darsteller, Laurin Frick (13 Jahre alt).



Burg Gutenberg: Wechsel der Betriebsführung

Mit dem Ende der diesjährigen Burgsaison endet nach 13 Jahren auch die Betriebsführung der Burg Gutenberg durch die Gemeinde Balzers. 2024 übernimmt der am 23.11.23 neu gegründete «Trägerverein Burg Gutenberg» den Betrieb.



Mit dem Abschluss der Renovierungsarbeiten des Kapellentrakts mit Rosengarten 2010 wurde ein weiterer Teil der Burganlage Gutenberg, die im Eigentum des Landes ist, für die öffentliche Nutzung frei. Im Hinblick auf die stufenweise Öffnung und die Nutzungsintensivierung der Burganlage beschloss die Regierung die Betriebsführung einem Dritten anzuvertrauen und seitens des Landes nur noch den Gebäudeunterhalt sicherzustellen.

Im August 2010 übernahm die Gemeinde Balzers die Betriebsführung unter der Federführung des Leiters Kulturzentrum, Markus Burgmeier, mit Unterstützung von Interessierten aus der Bevölkerung, die entsprechend geschult wurden. Mittlerweile hat sich eine Kerngruppe von 17 Personen herausgebildet, wobei 7 Personen hauptsächlich Führungen anbieten.

In den vergangenen 13 Jahren entwickelte sich die Burg Gutenberg zu einem beliebten Ort für öffentliche und private Veran-



Das langjährige Burgteam.

staltungen. Die Zahl an Veranstaltungen und die Besucherzahlen wuchsen fast ständig an: Waren es in den Anfangsjahren zwischen 60 und 70 Veranstaltungen, sind es mittlerweile 113 bis 156 Veranstaltungen mit 4'500 bis über 8'000 Besuchenden pro Saison. In der Burgsaison 2023 zählten wir 113 Veranstaltungen mit rund 5'100 Besucherinnen und Besucher: 89 Führungen, 15 kulturelle Veranstaltungen, 3 Hochzeiten, 3 Fotoaufnahmen, 2 besinnliche Anlässe und 1 Apéro.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung und weitere Öffnung der gesamten Burganlage entschied die Regierung 2022 – u. a. auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Balzers – den Betrieb einem privatrechtlichen Verein zu übertragen. Am 23.11.2023 fand

nun auf der Burg Gutenberg die Gründungsversammlung des neuen «Trägervereins Burg Gutenberg» statt. Als Vereinspräsidentin wurde Manuela Nipp, Projektleiterin der Mittelaltertage Gutenberg gewählt. Monika Frick vom Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg bekleidet das Amt der Vizepräsidentin. Weitere Vorstandsmitglieder sind Birgit Brida von der Stiftung Haus Gutenberg, Nikolaus Büchel vom Verein Festspiele Burg Gutenberg sowie Vorsteher Karl Malin als Delegierter der Gemeinde Balzers. Tanja Deuring vertritt die Regierung im Vorstand. Mitglieder des Vereins können sowohl Einzelpersonen als auch Vereine sein, die bereit sind, sich für die Burg Gutenberg einzusetzen. 2024 nimmt der neue Trägerverein Burg Gutenberg seine Tätigkeit auf.

Vorstand des neuen Trägervereins Burg Gutenberg mit Regierungsrat Manuel Frick v.l.: Karl Malin, Monika Frick, Manuel Frick, Manuela Nipp, Birgit Brida, Dominik Frick (stellvertretend für Nikolaus Büchel)



Haus Gutenberg

Das Haus Gutenberg steht für eine ganzheitliche Bildung für die Stärkung der Persönlichkeit, für die Vertiefung des spirituellen Lebens und für das gesellschaftliche Engagement des Menschen. Zudem bieten die traumhafte Lage am Fusse der Burg Gutenberg und die vorhandene Infrastruktur Firmen den idealen Ort zur Durchführung ihrer internen Weiterbildungsprogramme und Tagungen.

Stellvertretend für das breite Angebot des Hauses Gutenberg die folgenden zwei Veranstaltungen im Januar und Februar 2024.

War das schon alles? Babyboomer jenseits der Lebensmitte

Vortrag:

Mittwoch, 24. Januar 2024, 19 bis 21 Uhr

Seminar:

Samstag, 9. März 2024, 9 bis 16 Uhr,
Haus Gutenberg, Balzers

Referentin:



Dr. phil. Marie-Luise Hermann

Fachpsychologin für Psychotherapie und
Musikerin, Psychoanalytikerin

Die heute ca. 55- bis 68-Jährigen sind mit hohen Erwartungen gestartet und oft auf enttäuschende Realitäten gestossen. Mitten im Leben stehen sie vor vielen Fragen, anspruchsvollen Mehrfachaufgaben und von allen Seiten unter Druck – als ältere Arbeitnehmende oder frisch in Rente sowie in Ablösung von alten Eltern und erwachsenen Kindern. Ihre Lebensentwürfe sind von Brüchen, Neuanfängen und Patchwork geprägt, was nun zu Versagensgefühlen und Krisen des Selbstwertgefühls führen kann. Die Vorboten des Alterns kündigen zugleich Entwicklungsaufgaben des Älterwerdens an.

Was steckt hinter unseren Klimaschutzausreden?

Vortrag:

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19 Uhr

Workshop:

Klimakommunikation und Wirksamkeit

Freitag, 23. Februar 2024, 9 bis 12 Uhr
Haus Gutenberg, Balzers

Referent:



Prof. Thomas Brudermann

Nachhaltigkeitsforscher und Psychologe,
Autor des Buchs «Die Kunst der Ausrede»

Ausreden über Ausreden, aber Nachhaltigkeit und Klimaschutz bleiben oft auf der Strecke. Politik, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger spielen sich den Ball gegenseitig zu, doch (zu) wenig passiert bei Themen wie Klimaschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum.

Wie lässt sich das aus psychologischer Sicht erklären, und wie funktioniert menschliches Entscheidungsverhalten? Kann der Weg in Richtung Nachhaltigkeit trotzdem erfolgreich beschritten werden?

Eine Kooperation mit der SDG-Allianz Liechtenstein.

Anmeldungen, weitere Infos und
Veranstaltungen unter
www.haus-gutenberg.li



Dienstjubiläen

5 Jahre

Sahida Ljatifi

Mitarbeiterin Reinigung, 1. Oktober 2023

10 Jahre

André Minder

Leiter Werkgruppe, 1. November 2023

Ana Maria Ferreira De Andrade Liberato

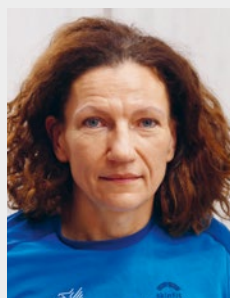
Mitarbeiterin Reinigung, 19. Dezember 2023

35 Jahre

Adrian Vogt

Mitarbeiter Deponie, 1. Oktober 2023

Eintritte



Daniela Bini

Stellvertreterin Leitung Hallenbad,
1. Dezember 2023



André Büchel

Leiter Bauverwaltung,
1. Dezember 2023

Austritte

Siegrid Seeger-Vogt

Sachbearbeiterin Bauverwaltung, 31. Oktober 2023

Clemens Kaufmann

Stellvertreter Leitung Hallenbad, 30. November 2023

Remo Eberle

Leiter Tiefbau, 31. Dezember 2023

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Öffnungszeiten Weihnachten – Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 geschlossen.

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Oktober 2023 bis und mit Dezember 2023 berücksichtigt.

Geburtstage

80 Jahre

06.10.2023	Heinrich Auwärter, Gagoz 82
06.10.2023	Ajrija Zejari, Böngerta 34
13.10.2023	Karl Telser, Palduinstrasse 6
14.10.2023	Franz Nigg, Unterm Stein 20
25.10.2023	Hans Vogt, Tschingel 28
09.11.2023	Hanspeter Brunhart, Lehenwies 6
13.11.2023	Hermann Wille, Böngerta 4
21.11.2023	Marlies Eggenberger, Höfle 30
03.12.2023	Walter Frick, Gagoz 15
10.12.2023	Elisabeth Vogt, Gärten 71
24.12.2023	Anton Nägele, Brückle 6

85 Jahre

08.10.2023	Helene Frick, Fürstenstrasse 35
02.11.2023	Anna Eberle, Gärten 16
28.11.2023	Karl Kaufmann, Stadel 36
08.12.2023	Margaretha Fischli, Mariahilf 6
11.12.2023	Eva Meier, Lehenwies 1
22.12.2023	Elisabeth Nipp, Kreuzstrasse 12
25.12.2023	Edi Frick, Kreuzstrasse 10

Goldene Hochzeit

06.10.2023	Annemarie und Arthur Frick, Zweistäpfle 28
------------	--

Diamantene Hochzeit

23.11.2023	Margrit und Josef Pfeffer, Unterm Schloss 80
------------	--

Einbürgerungen

Anträge auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren werden nicht mehr publiziert (Persönlichkeitsschutz).

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburten von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

In Memoriam



Elisa Hauser-Frick

23.11.1928 – 18.10.2023



Tamara Gassner

1.2.2005 – 19.10.2023



Elisabeth (Lisa) Marxer-Frick

24.12.1956 – 13.11.2023



Magdalena (Lena) Kaufmann

16.1.1923 – 25.11.2023



Maria-Theresia Stocker-Vogt

5.3.1945 – 25.11.2023

Veranstaltungskalender Januar bis April 2024

Januar 2024

5.1.2024 **Kleiner Gemeindesaal**

Balzner Neujahrsblätter – Präsentation

8.1.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Traditionelles Yoga, Einsteiger willkommen mit Simone Finger

10.1.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

10.1.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Traditionelles Yoga, Einsteiger willkommen mit Simone Finger

14.1.2024 **Alter Pfarrhof**

Ausstellungsführung «Das ganze Spektrum – Werke aus der Balzner Kunstsammlung»

17.1.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

19.1.2024 **Realschulküche**

Erwachsenenbildung – Fermentieren von Gemüse, Sauerkraut, Kimchi & Co.

24.1.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

26.1.2024 **Treff bim Rosele**

Gemeinsames Singen

27.1.2024 **Malbun**

Skiclub Balzers und Sportkommission – Parallel-Teambewerb

28.1.2024 **Malbun**

Skiclub Balzers – Kinderskirennen

31.1.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

Februar 2024

3./4.2.2024 **Turnhalle**

Fussballclub Balzers – Juniorenhallenturnier

10.2.2024 **Alter Pfarrhof**

Fasnachts-Samstag mit der Guggamoseg Pföhrassler

10./11.2.2024 **Turnhalle**

Fussballclub Balzers – Juniorenhallenturnier

11.2.2024 **Gemeindesaal**

Pfadfinderbewegung Gutenberg – Maskenball

12.2.2024 **Pausenplatz der Primarschule**

Guggamoseg Pföhrassler – Monsterkonzert

14.2.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

21.2.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

22.2.2024 **Alter Pfarrhof**

Jugend trifft Politik

23.2.2024 **Treff bim Rosele**

Gemeinsames Singen

24.2.2024 **Alter Pfarrhof**

Balzers-Spaziergang: Kunst im öffentlichen Raum

24.2.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin» (Premiere)

24.2.2024 **Lotta Style, Wingerta 16**

Erwachsenenbildung – Schminkkurs

25.2.2024 **Alter Pfarrhof**

Ausstellungsführung «Das ganze Spektrum – Werke aus der Balzner Kunstsammlung»

25.2.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

28.2.2024 **Mehrweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

März 2024

2.3.2024 **Realschulküche**

Erwachsenenbildung – Sushi zubereiten

2.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

3.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

5.3.2024 **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung – Homöopathische Hausapotheke

6.3.2024 **Mehrzweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

7.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

9.3.2024 **Realschulküche**

Erwachsenenbildung – Cookies backen

9.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

10.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

12.3.2024 **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung – Homöopathische Hausapotheke

13.3.2024 **Mehrzweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

14.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

16.3.2024 **Lotta Style, Wingerta 16**

Erwachsenenbildung – Farbberatung

16.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin»

17.3.2024 **Gemeindesaal**

Operette «Die Csárdásfürstin» (Derniere)

20.3.2024 **Mehrzweckraum beim Hallenbad**

Sturzprävention für jedes Alter mit Simone Finger

20.3.2024 **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung – Perlenknüpfen

23.3.2024 **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung – Kunstvolle Trauerkarten gestalten

29.3.2024 **Treff bim Rosele**

Gemeinsames Singen

April 2024

15.4.2024 **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung – Wildkräuterspaziergang um Balzers

18.4.2024 **Gemeindesaal**

Cu Balla Viva – Tanzveranstaltung

19./20.4.2024 **Alter Pfarrhof**

94secondhand-Markt

20.4.2024 **Realschulküche**

Erwachsenenbildung – Kreative Fischküche, regional und variantenreich

21.4.2024 **Realschule Balzers**

Erwachsenenbildung – Malkurs: ein Tag für mich

27.4.2024 **Gemeindesaal**

I Tarantati – Tanzveranstaltung

27.4.2024 **Alter Pfarrhof**

Vernissage: Werke von Patrick Kaufmann

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen unter www.balzers.li

Öffnungszeiten Weihnachten /Neujahr 2023/2024

Gemeindeverwaltung	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind von Mittwoch, 27. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 sind wir wieder wie gewohnt von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr für Sie da.
Aushubdeponie / Kompostierplatz	Die Aushubdeponie und der Kompostierplatz sind von Mittwoch, 27. Dezember 2023 bis Sonntag, 7. Januar 2024 geschlossen. Am Samstag, 30. Dezember 2023 und am Freitag, 5. Januar 2024 ist die Deponie am Nachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Ab Montag, 8. Januar 2024 sind die Aushubdeponie und der Kompostierplatz wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Jugendtreff Scharmotz	Der Jugendtreff Scharmotz ist zwischen Weihnachten und Neujahr an folgenden Tagen geöffnet: Mittwoch, 27. Dezember 2023 bis Freitag, 29. Dezember 2023, jeweils von 15.00 bis 21.00 Uhr Mittwoch, 1. Januar 2024 bis Freitag, 5. Januar 2024, jeweils von 15.00 bis 21.00 Uhr Öffnungszeiten siehe unter www.scharmotz.li
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	Die Wertstoffsammelstelle ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet. An folgenden Tagen ist die Wertstoffsammelstelle geschlossen: Dienstag, 26. Dezember 2023 (Stephanstag) Samstag, 6. Januar 2024 (Heilige Drei Könige)
Bibliothek	Am Freitag, 29. Dezember 2023 und am Freitag, 5. Januar 2024 ist die Bibliothek von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Ab Montag, 8. Januar 2024 ist die Bibliothek wieder wie gewohnt geöffnet.
Pfarreisekretariat	Das Pfarreisekretariat ist von Mittwoch, 20. Dezember 2023 bis Montag, 8. Januar 2024 geschlossen. Telefonisch ist die Pfarrei unter +423 384 12 18 erreichbar.
Alter Pfarrhof	Der Alte Pfarrhof bleibt geschlossen. Ab Montag, 8. Januar 2024 sind wieder Reservationen möglich.
Treff bim Rosele	Der «Treff bim Rosele» bleibt vom 22. Dezember 2023 bis zum 8. Januar 2024 geschlossen. Ab Dienstag, 9. Januar 2024 ist der Treff bim Rosele wieder wie gewohnt geöffnet.
Hallenbad	Das Hallenbad ist über die Feiertage an folgenden Tagen geschlossen: Sonntag, 24. Dezember 2023 Montag, 25. Dezember 2023 Dienstag, 26. Dezember 2023 Sonntag, 31. Dezember 2023 Montag, 1. Januar 2024 Ab Dienstag, 2. Januar 2024 ist das Hallenbad wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Grünabfuhr in den Wintermonaten	In den vegetationsarmen Monaten ist ein verlängerter Abfuhr-Rhythmus ausreichend und zudem ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Aus diesem Grund findet die Grünabfuhr in den Wintermonaten von Anfang Dezember 2023 bis Ende März 2024 nur alle zwei Wochen statt. Kommende Grünabfuhr-Termine Dienstag, 2. Januar 2024 Dienstag, 16. Januar 2024 Dienstag, 30. Januar 2024 Dienstag, 13. Februar 2024 Dienstag, 27. Februar 2024 Dienstag, 12. März 2024 Dienstag, 26. März 2024 Ab April 2024 findet die Sammlung wieder wöchentlich statt.

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

Alter Pfarrhof

Öffnungszeiten bei Ausstellungen	
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek

Montag, Dienstag, Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

Treff bim Rosele

Dienstag, Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr
----------------------	---------------------

Kehr- und Grünabfuhr

Kehr- und Grünabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr (Dezember – März)	jeden zweiten Dienstag

Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr
1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 00
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 00 / 079 697 33 26
Saalfahrt	079 344 59 16

Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 078 899 39 94
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	
Alex Kaufmann	079 224 00 17

Jugendtreff Scharmotz

Massimo Aspirante	793 94 03
Alexandra Neyer	793 94 04

Hauswartung und Reinigung

Annemarie Fitzli	078 245 46 88
Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29

Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosj Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50

Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

Ärzte

Dr. med. Hermann Bürzle und Alice Bürzle-Klose	384 15 16
Dr. med. Wille Ärzte AG und	
Dr. med. Sina-Maria Steck Ärzte AG	384 23 23

Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Diana Sadiku	384 11 71

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11



Gemeinde Balzers

Fürstenstrasse 50
9496 Balzers
+423 388 05 00

info@balzers.li
www.balzers.li

